

Mit frischem Wind die Zukunft gestalten!



LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.

25. Vorstandstreffen

Dienstag, 24. August 2021, 15 – 18 Uhr, **Online & AMNF**  
**(Bredstedt)**

# Tagesordnung

---

1. **Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung**
2. **Nachrichten aus dem MILIG, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen**
3. **Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“  
(Befragung der Vorstandsmitglieder)**
4. **Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der  
Projektträgerbefragung**
5. **Förderanträge – Beratung und Empfehlung**

## Aus dem Grundbudget:

- Lichtkonzept Klixbüll (Projektträger: Gemeinde Klixbüll)
- Alte Meierei Klanxbüll (Projektträger: Katja Schöneberndt)
- Wohnplattform WohnECK (Projektträger: WohnECK NF gGmbH)
- Verkehrskonzept Leck (Projektträger: Gemeinde Leck)

## **6. Berichte aus den Handlungsfeldern**

## **7. Termine**

## 2. Nachrichten aus dem MILIG, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen

### **Aufnahme neuer Mittel**

Im Zuge der Stichtagsregelung (Betrachtung von Mittelabflüssen in den Regionen zum 30.06. und 31.12.) hat unsere Region nach dem 30.Juni 2021 neue Mittel in Höhe von **85.097,82 €** erhalten. Das Regionalmanagement wird die Mittel gemäß der bekannten 10%-Regel (ohne Strategieänderung) und dem aktuellen Bedarf auf die Förderschwerpunkte bzw. Kernthemen verteilen.

### **Vergabe zur Erstellung der neuen IES (2023 – 2027)**

Nach der Ausschreibung durch das Regionalmanagement stellten sich dem gf. VS am 17.August 2021 mehrere Büros vor. Der gf. VS hat eine Auswahl getroffen und das entsprechende Büro soll mit der Erstellung der IES beauftragt werden.

### **Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln (GAK)**

→ Der Vorstand beschließt die Beantragung von GAK-Fördermitteln zur Erstellung der SWOT-Analyse und der Integrierten Entwicklungsstrategie für die LAG AktivRegion Nordfriesland Nord.

### 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

**Hintergrund:** Das Fachinstitut Thünen-Institut für Ländliche Räume ist durch das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (SH) mit der Evaluierung bzw. Bewertung der LEADER-Förderung (2014-2020) beauftragt. Im April 2021 wurden hierfür sämtliche LAGn in SH zu den folgenden Aspekten anhand eines Fragebogens befragt:

1. Mitarbeit
2. Arbeitsweisen in den LAGn
3. Integrierten Entwicklungsstrategie (IES)
4. Projektauswahl
5. Wirkung und Zielerreichung
6. Interne Selbstbewertung
7. Resümee und Ausblick

Das Thünen-Institut hat diesen Fragebogen ausgewertet und in einen landesweiten Vergleich gesetzt. Von der LAG Nordfriesland Nord sind 18 Fragebögen ausgewertet worden. Ziel ist es, die Ergebnisse in die neue Förderperiode und in die IES-Erstellung einfließen zu lassen.

# 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

## 1. Fragen zur Mitarbeit

### 1. Ihre Tätigkeit im Entscheidungsgremium der LAG

Antwortoptionen	Prozentsatz der Antworten	Antwortanzahl
ist Teil Ihrer Arbeitszeit	33,3%	6
ist ehrenamtlich	66,7%	12
teils/teils	0,0%	0
<i>beantwortete Frage</i>		<b>18</b>
<i>übersprungene Frage</i>		<b>0</b>

### 2. Im Entscheidungsgremium der LAG sind Sie ...

Antwortoptionen	Prozentsatz der Antworten	Antwortanzahl
stimmberechtigt	66,7%	12
in Vertretung stimmberechtigt	22,2%	4
beratendes Mitglied / nicht stimmberechtigt	11,1%	2
<i>beantwortete Frage</i>		<b>18</b>
<i>übersprungene Frage</i>		<b>0</b>

### 3. Seit wann engagieren Sie sich in der LAG / AktivRegion?

(z. B. als Mitglied im Entscheidungsgremium, Projektträger:in, in einem Arbeitskreis)

Antwortoptionen	Prozentsatz der Antworten	Antwortanzahl
bereits seit der vorherigen Förderperiode (oder länger)	38,9%	7
seit Beginn der Arbeit in der laufenden Förderperiode 2014-2020	33,3%	6
ich bin im Verlauf der aktuellen Förderperiode hinzugekommen	27,8%	5
<i>beantwortete Frage</i>		<b>18</b>
<i>übersprungene Frage</i>		<b>0</b>

### 4. In welcher Form sind Sie über die Arbeit im Entscheidungsgremium hinaus zurzeit im Prozess der AktivRegion aktiv? (Bitte alles Zutreffende ankreuzen)

Antwortoptionen (Mehrfachnennungen möglich)	Prozentsatz der Antworten	Antwortanzahl
Ich bin über die Arbeit im Entscheidungsgremium hinaus nicht aktiv	66,7%	12
Als Projektträger:in oder mit der Umsetzung eines Projektes beauftragt	11,1%	2
Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe / Projektgruppe etc. ☐	22,2%	4
<i>Anzahl der Nennungen</i>		<b>18</b>

### 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

#### 1. Fragen zur Mitarbeit

5. Bitte ziehen Sie eine Bilanz: Wie zufrieden sind Sie mit dem AktivRegionen-Prozess in Ihrer Region insgesamt?

Landes-durchschnitt SH 2021	Sehr zufrieden (=1)	2	3	4	5	Gar nicht zufrieden (=6)	Kann ich nicht einschätzen	Bewertungs-durchschnitt	Antwort-anzahl
2,00	3	9	5	0	1	0	0	2,28	18

6. Wie verbunden fühlen Sie sich mit Ihrer AktivRegion?

Landes-durchschnitt SH 2021	Sehr stark verbunden (=1)	2	3	4	5	Gar nicht verbunden (=6)	Kann ich nicht einschätzen	Bewertungs-durchschnitt	Antwort-anzahl
1,71	10	6	2	0	0	0	0	1,56	18

7. Wie hoch ist Ihre Bereitschaft, sich auch zukünftig im Entwicklungsprozess der AktivRegion aktiv zu engagieren? (sofern die Region auch in der Förderperiode 2023 - 2027 als AktivRegion anerkannt wird)

Landes-durchschnitt SH 2021	Sehr hohe Bereitschaft (=1)	2	3	4	5	Gar keine Bereitschaft (=6)	Kann ich nicht einschätzen	Bewertungs-durchschnitt	Antwort-anzahl
1,81	5	8	5	0	0	0	0	2,00	18

#### 2. Fragen zur Arbeit in der LAG

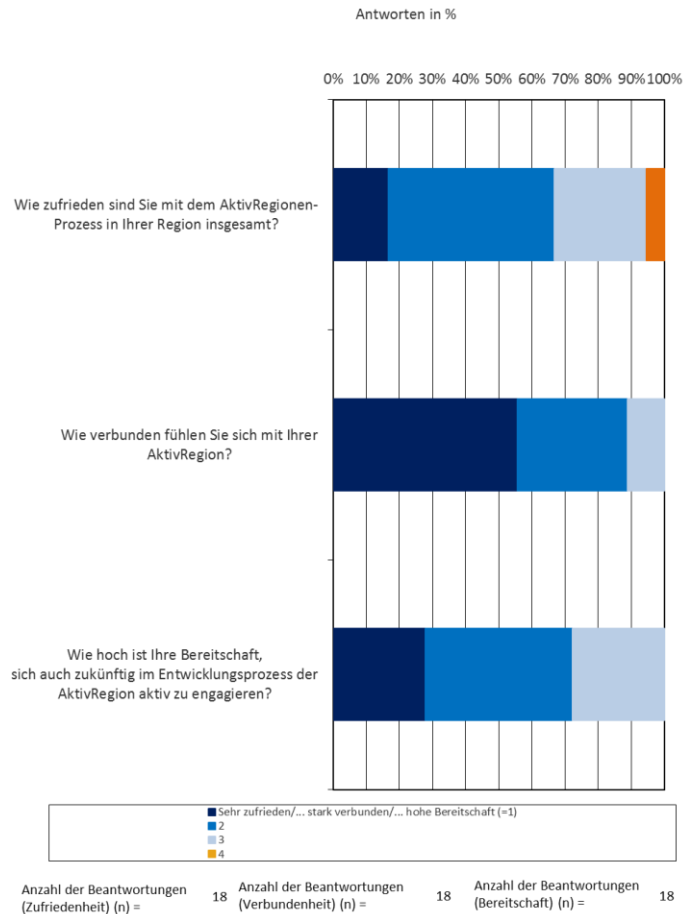
8. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten im Entscheidungsgremium der LAG?

Antwortoptionen	Sehr zufrieden (=1)	2	3	4	5	Gar nicht zufrieden (=6)	Kann ich nicht einschätzen	Bewertungs-durchschnitt	Antwort-anzahl	Landes-durchschnitt SH 2021
Verfügbarkeit relevanter Informationen	10	7	0	0	0	0	0	1,41	17	1,57
Ablauf von Entscheidungsprozessen	8	7	2	1	0	0	0	1,78	18	1,84
Inhalte der getroffenen Entscheidungen	7	8	2	0	0	0	0	1,71	17	1,88

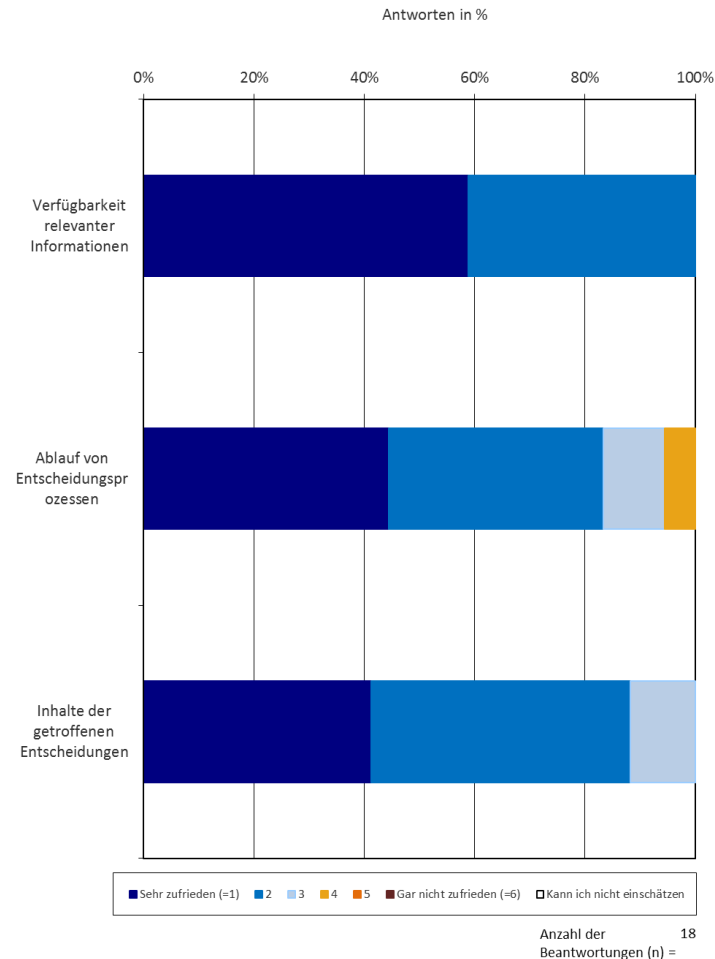
# 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

## 2./ 3. Fragen zur Mitarbeit und zur Arbeitsweise in der LAG (diagrammatische Darstellung)

5., 6. und 7. Resümee & Ausblick



8. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten im Entscheidungsgremium der LAG?



### 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

### 3. Fragen zur Arbeit in der LAG

9. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf die Arbeit im Entscheidungsgremium der LAG zu?										
Antwortoptionen	Trifft voll und ganz zu (=1)	2	3	4	5	Trifft gar nicht zu (=6)	Kann ich nicht einschätzen	Bewertungsdurchschnitt	Antwortanzahl	Landesdurchschnitt SH 2021
Die Arbeitsatmosphäre ist angenehm.	11	5	2	0	0	0	0	1,50	18	1,37
Die Sitzungen sind ergebnisorientiert.	9	8	0	1	0	0	0	1,61	18	1,44
Probleme können offen angesprochen werden.	7	8	3	0	0	0	0	1,78	18	1,49
Mit Konflikten wird konstruktiv umgegangen.	7	7	2	1	0	0	1	1,82	18	1,63
Die Region als Ganzes steht im Vordergrund.	8	8	2	0	0	0	0	1,67	18	1,66
Mögliche Interessenskonflikte werden vermieden.	7	7	1	1	0	0	2	1,75	18	1,74

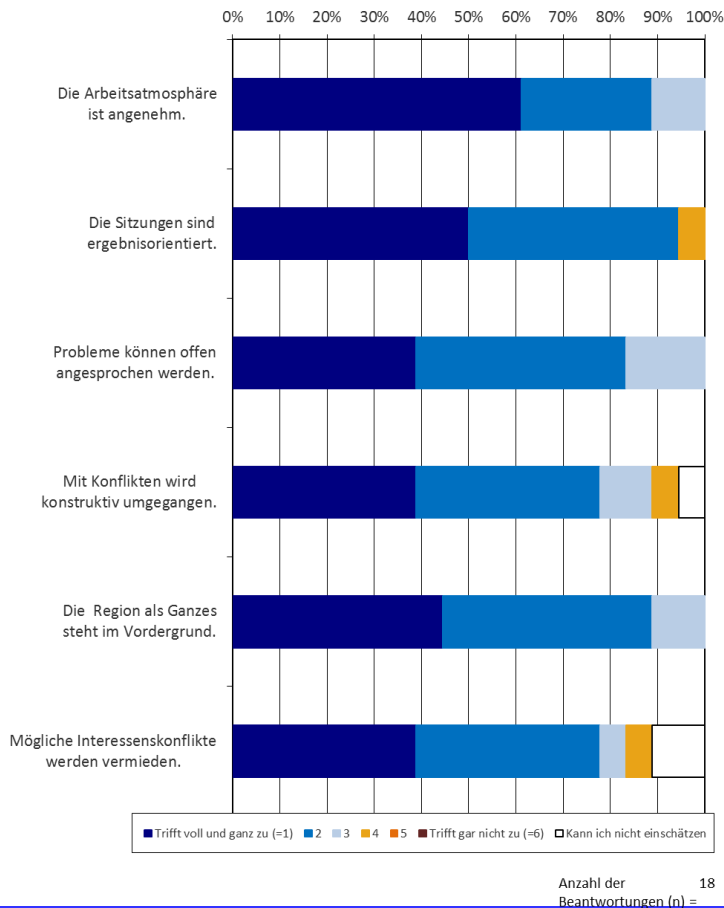
10. Inwieweit treffen folgende Aussagen zur Unterstützung der LAG zu?										
Antwortoptionen	Trifft voll und ganz zu (=1)	2	3	4	5	Trifft gar nicht zu (=6)	Kann ich nicht einschätzen	Bewertungsdurchschnitt	Antwortanzahl	Landesdurchschnitt SH 2021
Die Arbeit der LAG wird von den kommunalen <u>politischen Entscheidungsträger:innen / der Verwaltung</u> der Region unterstützt.	8	10	0	0	0	0	0	1,56	18	1,71
Die Arbeit der LAG wird von der <u>Wirtschaft</u> der Region unterstützt.	4	12	1	0	0	0	1	1,82	18	2,48
Die Arbeit der LAG wird von der <u>Zivilgesellschaft</u> (Vereine, Verbände) der Region unterstützt.	4	6	7	1	0	0	0	2,28	18	2,31



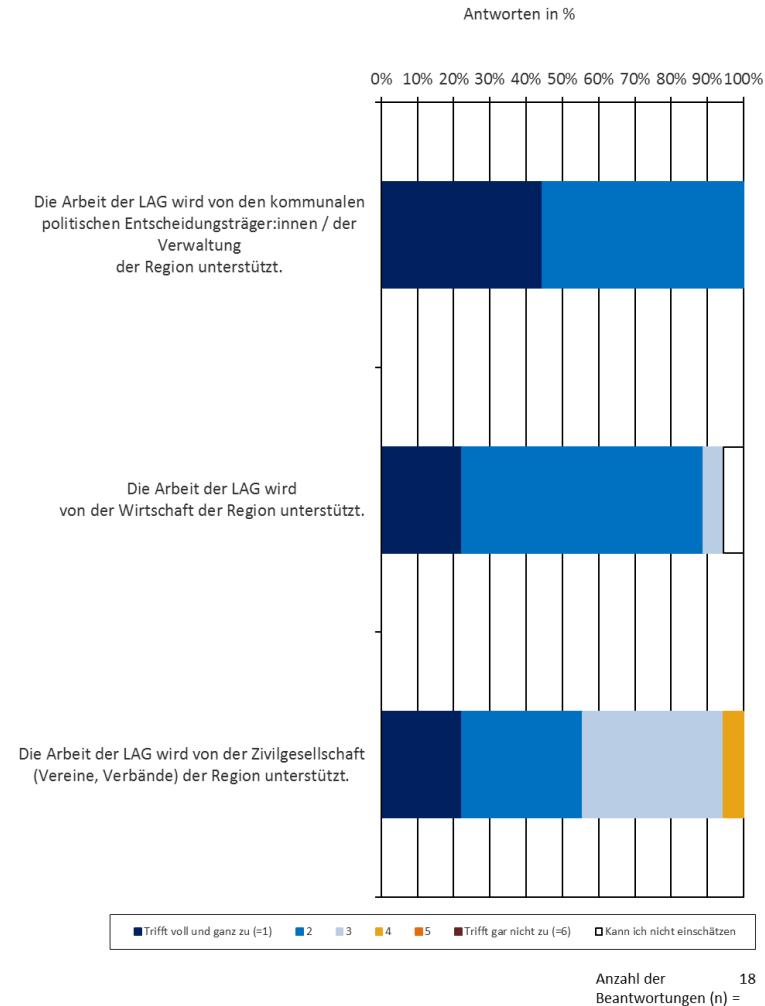
# 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

## 3. Fragen zur Arbeit in der LAG (diagrammatisch)

9. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf die Arbeit im Entscheidungsgremium der LAG zu?  
Antworten in %



10. Inwieweit treffen folgende Aussagen zur Unterstützung der LAG zu?  
Antworten in %



### 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

#### 3. Fragen zur Arbeit in der LAG

**11. Gibt es in Ihrer LAG Möglichkeiten zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen zur besseren Umsetzung der integrierten Entwicklungsstrategie (IES) (z. B. zum Aufbau oder Erhalt von Fach-, Führungs- oder Moderationskompetenzen)?**

Antwortoptionen	Prozentsatz der Antworten	Antwortanzahl	Landesdurchschnitt SH 2021
Ja, und ich habe selber daran teilgenommen	0,0%	0	8,5%
Ja, aber ich habe selber nicht daran teilgenommen	11,1%	2	23,1%
Nein	16,7%	3	11,4%
Weiß ich nicht	72,2%	13	56,9%



Bei Abfrage: „Folgende Angebote zur Qualifizierung würde ich mir wünschen“  
-> keine Nennung (1 Bitte um Lockerung der Förderrichtlinien, da „einige Sachen“ schwer zu erbringen seien)

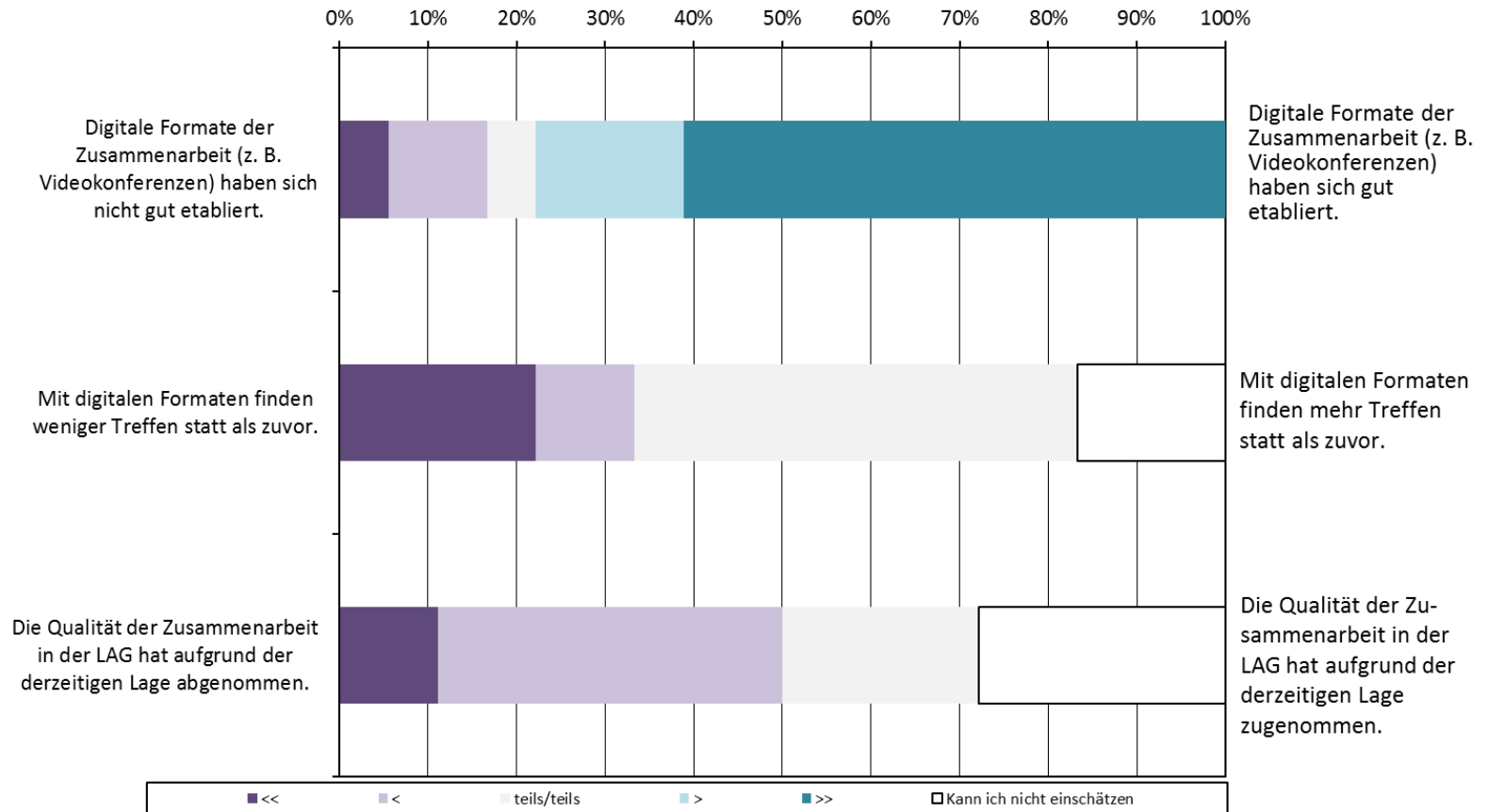
**12. Falls Ihnen Akteure bei LEADER ganz fehlen (oder sich zu wenig einbringen), aus welchen Bereichen würden Sie sich in der nächsten Förderperiode mehr Engagement wünschen?**

N	In der LAG (=Entscheidungsgremium):	N	In weiteren Gremien (z.B. Arbeits-/ Projektgruppen):
14	Keine Nennung	13	Keine Nennung
1	Das ausreichend Fördermittel und auch rechtzeitig zur Verfügung stehen `?	1	Bildung
1	Künstler, junge Erwachsene, weniger Verwaltung - mehr Kreativität	1	Gemeindevertretung
1	Privat / Vereine / Wirtschaft	1	Privat / vereine / Wirtschaft
1	Sozialer Bereich	1	Sozialer Bereich
		1	ja

### 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

### 3. Fragen zur Arbeit in der LAG in Bezug auf die Corona-Pandemie (diagrammatisch)

13a. Die Jahre 2020/21 sind durch die Corona-Pandemie geprägt: Wie wirkt sich die Corona-Krise auf die Arbeit der LAG aus?



Anzahl der Beantwortungen (n) = 18

### 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

#### 3. Fragen zur Arbeit in der LAG (in Bezug auf das Regionalmanagement)

**14. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Regionalmanagements und / oder der LEADER / AktivRegionen-Geschäftsstelle insgesamt im Hinblick auf folgende Aspekte?**



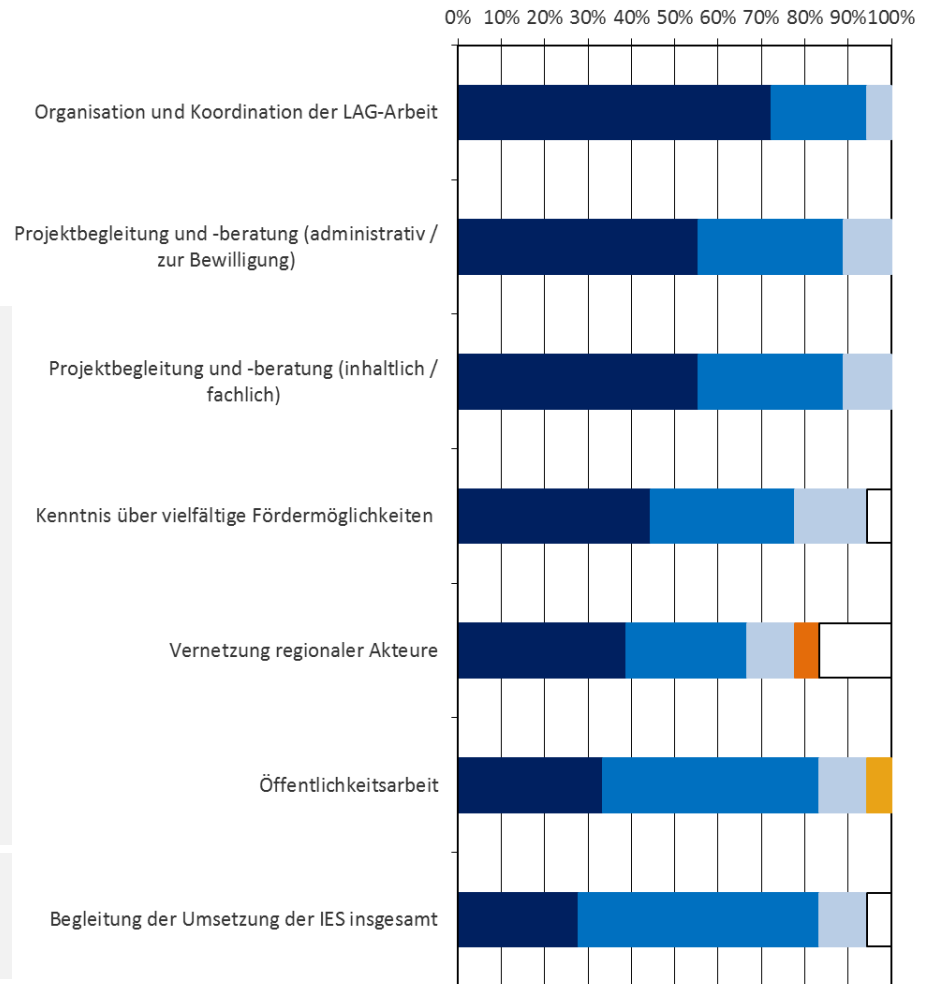
Anzahl der Beantwortungen (n) = 18

**15. Welche Anregungen haben Sie ggf. zur Verbesserung der Arbeit des Regionalmanagements / der Geschäftsstelle?**  
(z. B. Projektentwicklung, Moderation, Informationsweitergabe, Zusammenbringen von Akteuren, strategisches Arbeiten)

N	Anregungen:
14	keine Nennung
1	Arbeitsgemeinschaften zur Vernetzung der Akteure im Bereich Bildung und Soziales sollten eingerichtet und entsprechendes Gewicht haben.
1	Infos an Gemeinden regelmäßig
1	Nach dem Projektantrag den Antragsteller stärker begleiten, z. B. um Fristen zu wahren etc.
1	zur Zeit keine

**16. Welche Anregungen haben Sie ggf. zur Verbesserung der Organisationsstrukturen und der Kommunikation in der LAG?**

Arbeitsgruppen sollten in den Bereichen Organisation und Administrative intensive unterstützt werden, damit Kooperationen zur Projektarbeit entstehen können.

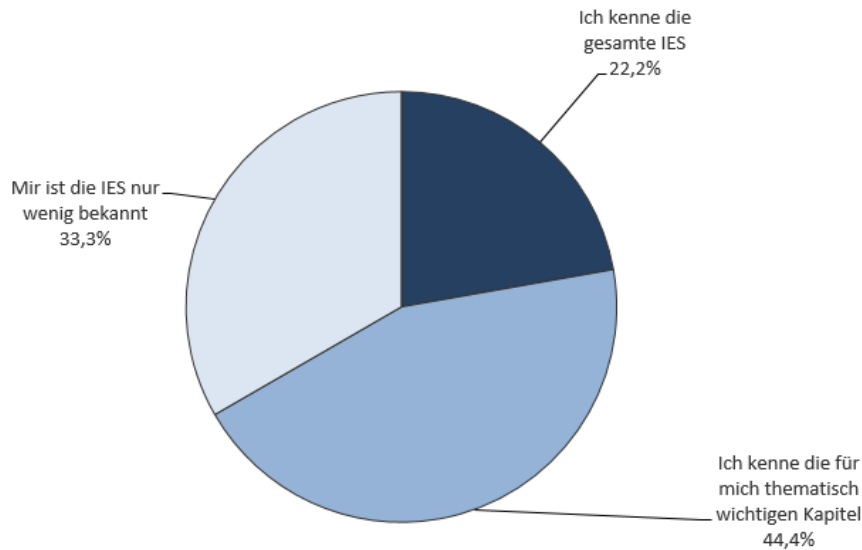


### 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

#### 4. Fragen zur IES

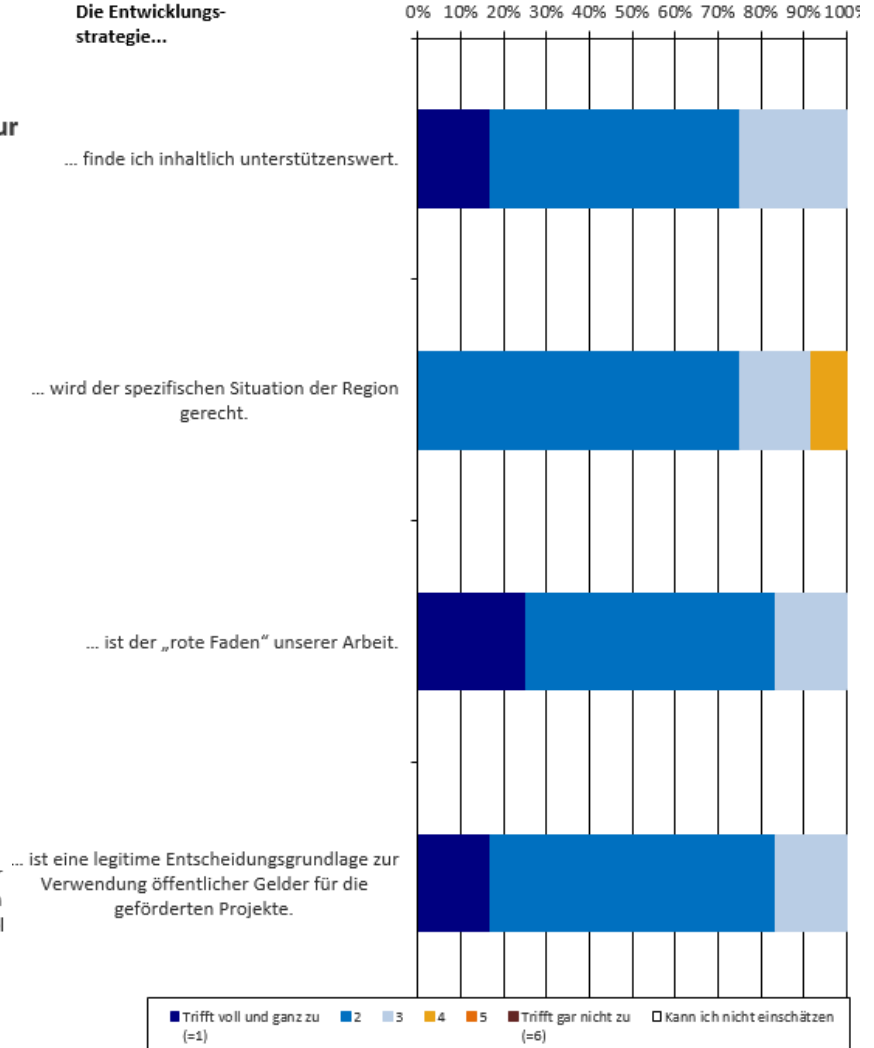
**18. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zur Entwicklungsstrategie zu?**  
Die Entwicklungsstrategie ...

**17. In welchem Umfang sind Ihnen die Inhalte der Entwicklungsstrategie bekannt?**



Anzahl der Beantwortungen (n) = 18

**Die Entwicklungsstrategie...**



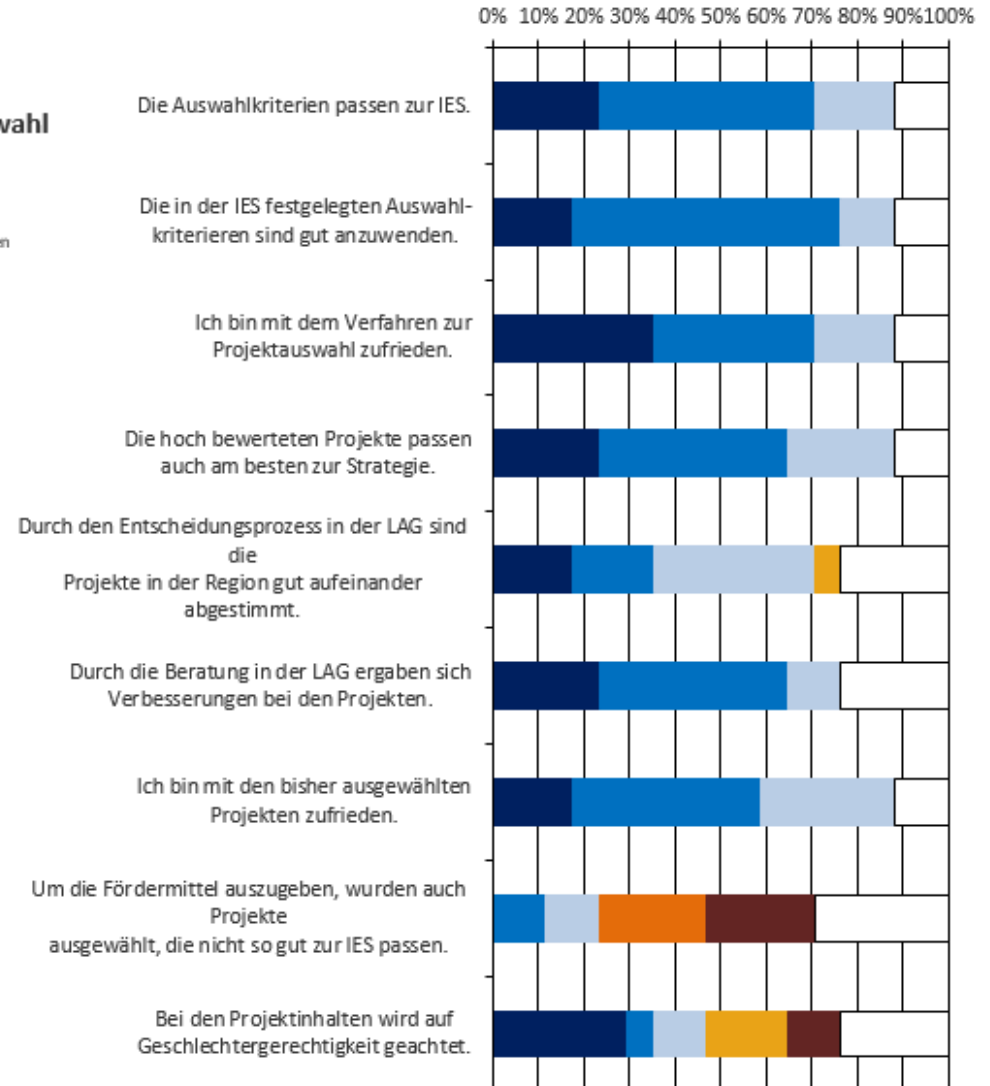
■ Trifft voll und ganz zu (=1) ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 ■ Trifft gar nicht zu (=6) □ Kann ich nicht einschätzen

### 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

#### 4. Fragen zur Projektauswahl

19. Inwieweit sind die folgenden Aussagen zur Projektauswahl zutreffend?

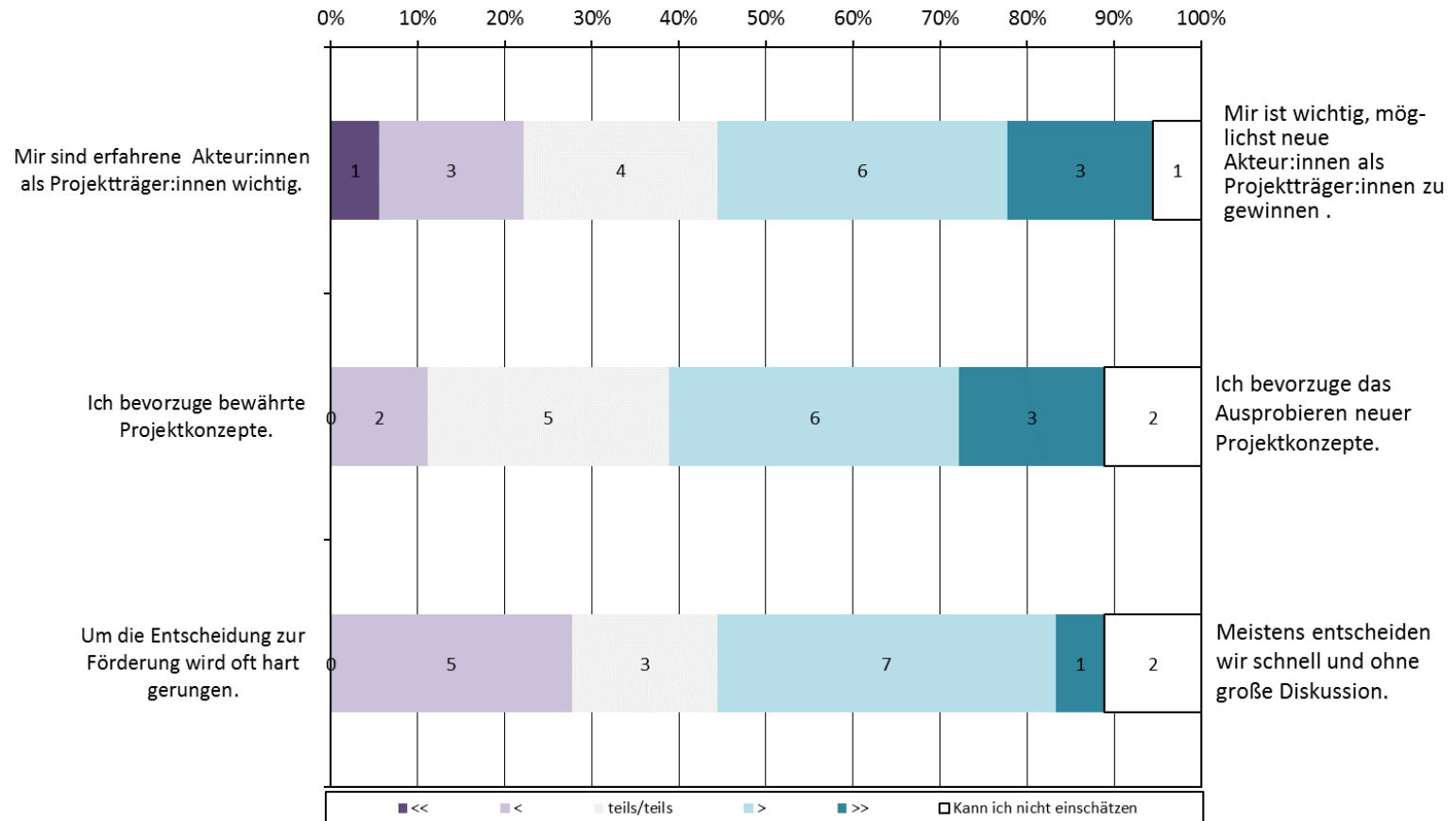
Antworten in %



### 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

#### 4. Fragen zur Projektauswahl

20. Welche der jeweils zwei Aussagen ist bezüglich der Projektauswahl eher zutreffend?

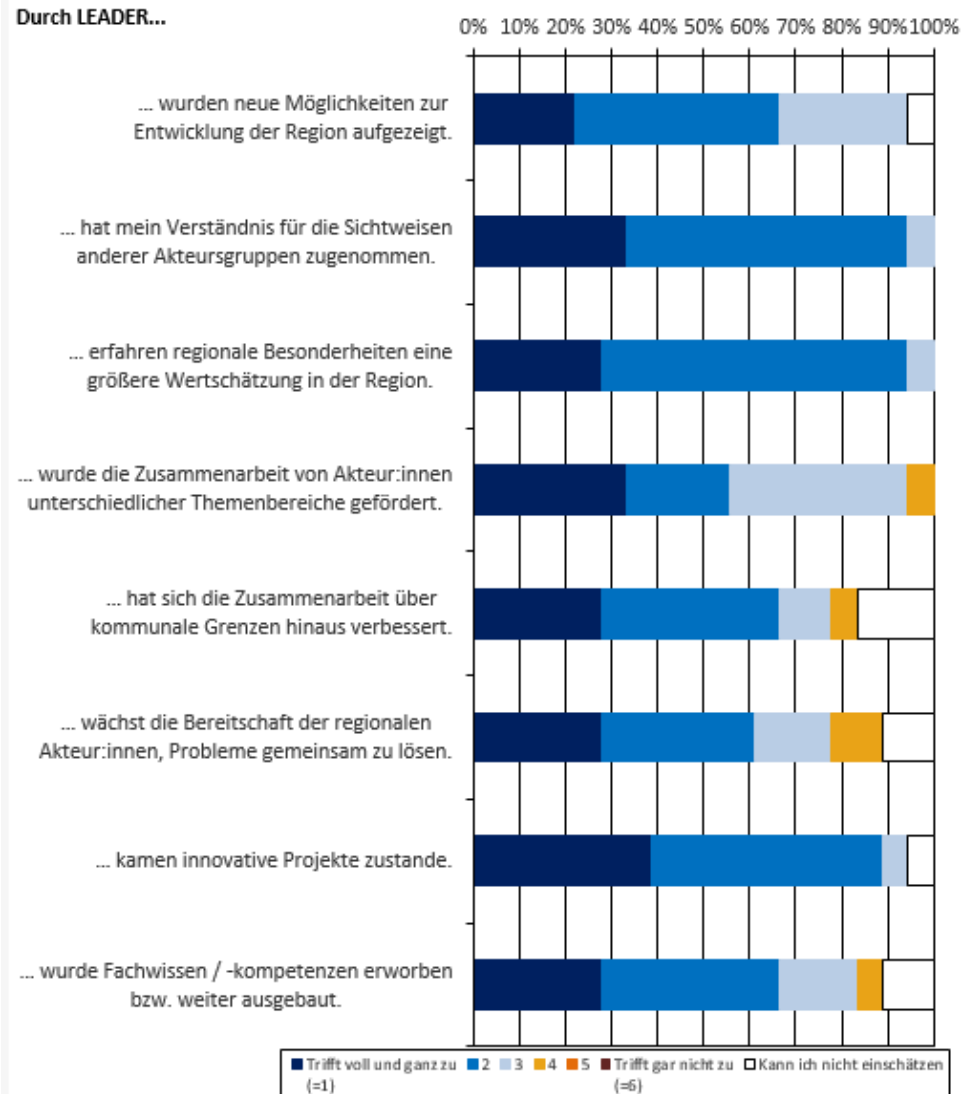


Anzahl der Beantwortungen (n) = 18

### 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

## 4. Fragen zur Wirkung und Zielerreichung

21. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen vor dem Hintergrund der gesamten Arbeit im Zusammenhang mit LEADER zu? Durch LEADER...

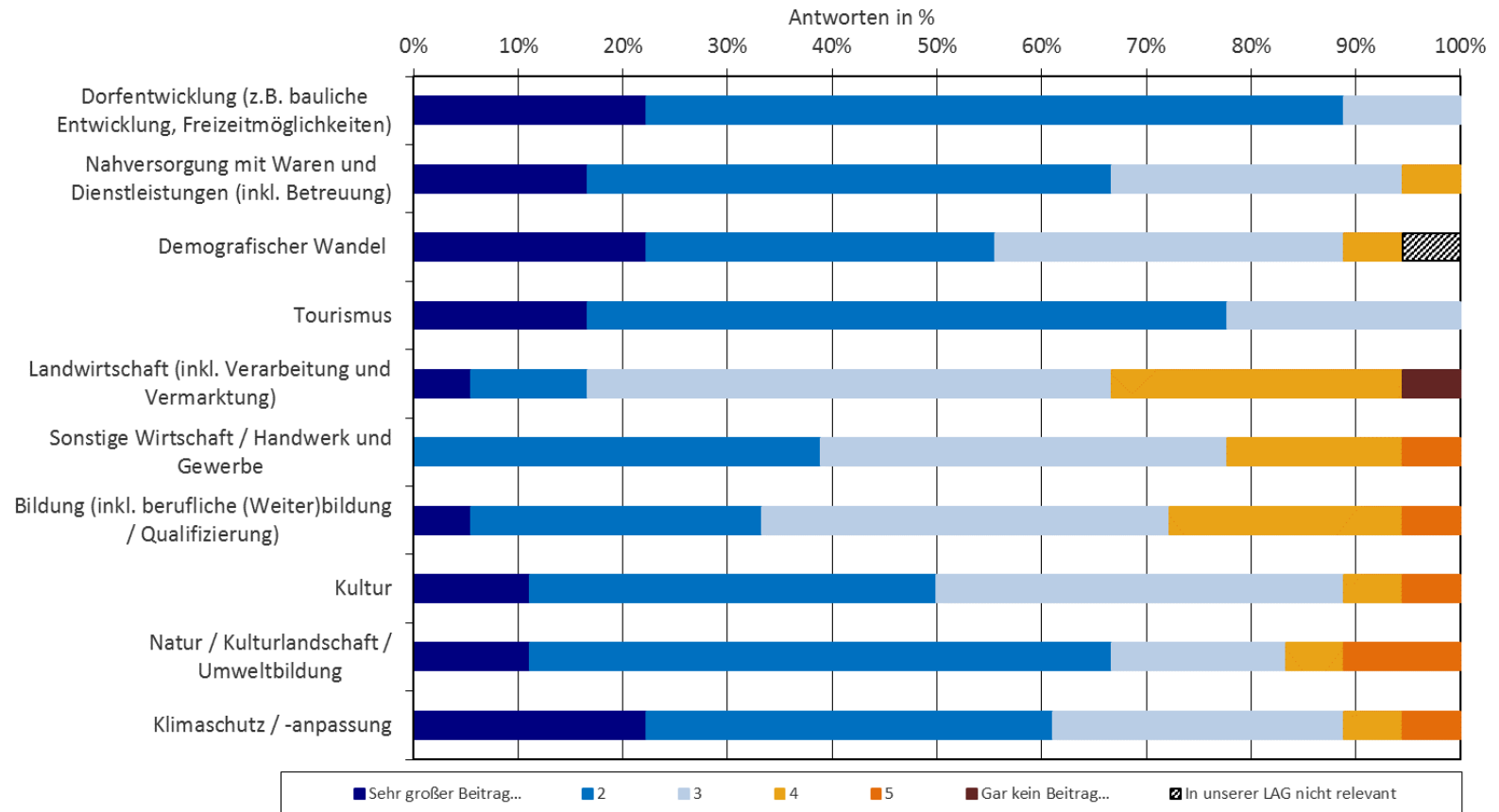




### 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

### 4. Fragen zur Wirkung und Zielerreichung

22. Wie groß ist Ihrer Meinung nach, der Beitrag von LEADER in den folgenden Bereichen der ländlichen Entwicklung in Ihrer Region?

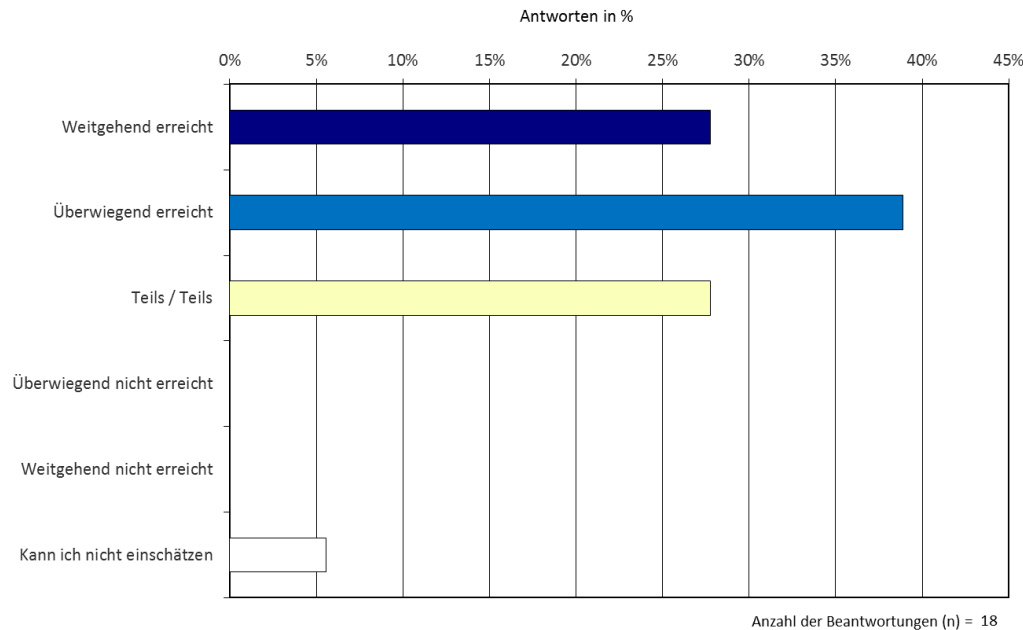


Anzahl der Beantwortungen (n) = 18

### 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

#### 4. Fragen zur Wirkung und Zielerreichung

23. In welchem Umfang wurden aus Ihrer Sicht bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Ziele der Entwicklungsstrategie erreicht?



24. Gibt es Handlungsfelder Ihrer IES, in denen Sie größere Wirkungen erwartet hätten?

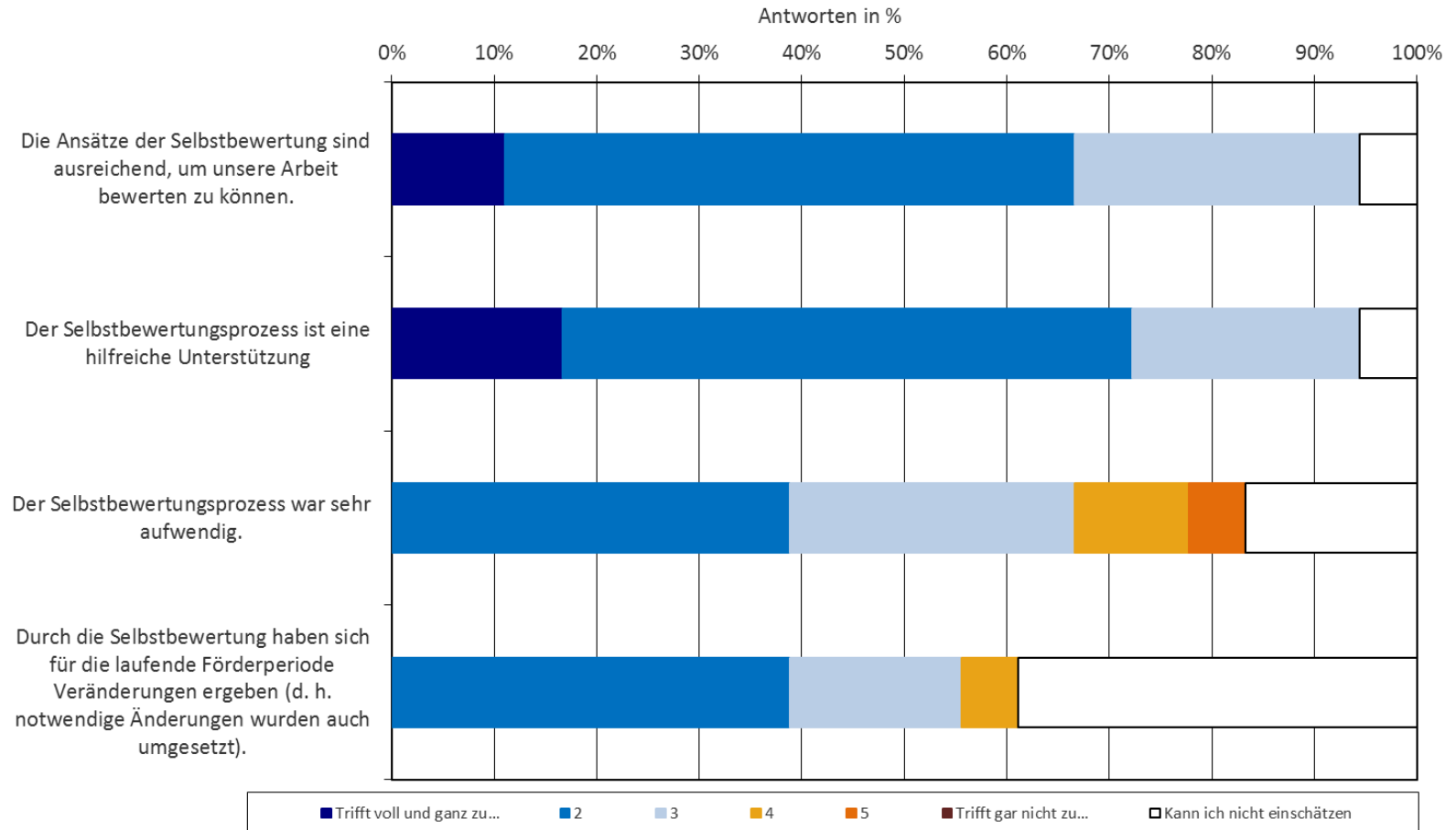
(Falls ja, benennen Sie bitte Handlungsfeld und ggf. mögliche Ursachen für Defizite )

Handlungsfeld	Ursachen
Wachstum & Innovation (Kernthema Junge Unternehmen)	Zu wenig Anträge
Bildung	Kein eigenständiger Punkt in der Strategie und wenig Kooperationen mit Trägern aus dem Bildungsbereich, keine Vernetzung durch AG
Bildung	findet als Querschnittsthema nicht genug Beachtung
Mobilitätswende, Sektorenkopplung Erneuerbare Energien mit Power to X	noch zu neu, unbekannt. Demonstrationsgelände zu ungenutzt (z.B. Artefact, GreenTEC Campus in NF)

### 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

## 5. Fragen zur internen Selbstbewertung

25. Wie würden Sie die interne Selbstbewertung hinsichtlich der folgenden Aspekte bewerten?



Anzahl der Beantwortungen (n) = 18

### 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

## 6. Fragen Resümee und Ausblick

26. Welche Themenfelder sollten in der nächsten Förderperiode in Ihrer Region vorrangig bearbeitet werden?

N	Antwort 1	N	Antwort 2	N	Antwort 3
8	Keine Nennung	9	Keine Nennung	12	Keine Nennung
1	Bildung	1	Biodiversität	1	Bildung
1	Bildung und Soziales	1	Daseinsvorsorge	1	Fachkräftegewinnung
1	Energiewandel	1	Demographische Entwicklung und Daseinsvorsorge	1	Nachhaltiger Tourismus
1	Handwerk/Wirtschaft	1	Demographische Entwicklung und Konsequenzen	1	Naturvertraglicher Tourismus
1		1		1	Perspektiven für junge Menschen (Beruf, Lebensqualität, Wohnraum)
	Klima		Gewerbe		
1	Kopplung von Energie mit Mobilität und Datenzentren, intelligente Energieverwendung, Regenerative Mikrosysteme (PV+Kleinwind)	1	Nahversorgung	1	Tourismus
1	Naturschutz	1	Neuerbare Energien / Klimaschutz		
1	Neue Mobilität	1	SDG (Nahhaltigkeitsziele der UN) im kommunalen Kontext		
1	Tourismus	1	SDG / Nachhaltigkeitsziele		
1	Umweltschutz/Nachhaltigkeit/Mobilität				
<b>Alle Prioritäten zusammen betrachtet</b>					
10	neue Mobilität, Klima- und Energie, Nachhaltigkeit, Naturschutz, Biodiversität & SDGs				
4	Tourismus (naturverträglich & nachhaltig)				
4	Handwerk, Wirtschaft & Gewerbe, Fachkräftegewinnung, Nahversorgung				
4	Demographische Entwicklung, Daseinsvorsorge, jungen Menschen Perspektiven eröffnen				
3	Bildung				
<b>1. Priorität betrachtet</b>					
6	Klimawandel & Energie & Naturschutz & Mobilität				
2	Bildung				
1	Handwerk & Wirtschaft				
1	Tourismus				

### 3. Vorstellung der Evaluierungsergebnisse des „von Thünen-Instituts“ (Befragung der Vorstandsmitglieder)

## 6. Fragen Resümee und Ausblick

27. Welche Vorschläge (an die EU oder das Land Schleswig-Holstein) haben Sie zur Verbesserung der LEADER-Förderung in der nächsten Förderperiode 2023 – 2027?

N	Anregungen:
14	Keine Nennung
1	Die obenstehenden Themenfelder fördern, insbesondere Ausbildungskonzepte zur Fachkräftegewinnung!
1	Mehr private Projekte fördern. Die CO-Finanzierung sollte gänzlich entfallen. Pandemiebedingt sollten Sportvereine, Hotellerie & Gastronomie sowie Kultur stärkere Unterstützung erfahren.
1	Weitere Vereinfachung des Antragsverfahrens
1	Weniger Bürokratie, Vorbehalte, Verunsicherungen. Mehr Verlässlichkeit und Beweglichkeit

## 4. Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der Projektträgerbefragung

---

### Die Evaluierung umfasst vier Bereiche:

- Bewertungsbereich „Prozess & Struktur“
- Bewertungsbereich „Inhalte & Strategie“
- Bewertungsbereich „Aufgaben des Regionalmanagements“
- Projektträgerbefragung

## 4. Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der Projektträgerbefragung

### Bewertungsbereich „Prozess & Struktur“

- Tragen die geförderten Projekte zur Erreichung der Entwicklungsziele unserer IES bei?
- Tragen die Projektauswahlkriterien (Projektbewertung) zu einer zielgerichteten Projektentwicklung und Projektauswahl bei?
- Tragen die Projekte zu einem möglichst großen Nutzen für die Region bei?
- Können wir die „richtigen“ Zielgruppen erreichen?
- Treffen die Vorhaben den Bedarf der Region und tragen die Projekte zur Lösung regionsspezifischer Probleme bei?
- Ist die Aufteilung der Fördermittel auf die Handlungsfelder gut gewählt?

Förderschwerpunkt	Klimawandel & Energie	Nachhaltige Daseinsvorsorge	Wachstum & Innovation	Wachstum & Innovation
Kernthema	Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren	Kooperationsräume	Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus	Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten
Anzahl der beschlossenen Projekte insgesamt	55			
Anzahl der Projekte pro Kernthema	13	24	11	7
Gesamtbudget IES bei Antragstellung (2015) zur Projektförderung	2.146.000 €			
Budget (IES 2015) aufgeteilt auf Kernthemen*	535.000,00 € (18,71%)	751.000,00 € (26,26%)	430.000 € (15,03%)	430.000 € (15,03%)
Aktuelles Budget (Stand: Juli 2021) zur Projektförderung	2.728.682,25 €			
Aktuelles Budget (Stand: Juli 2021) aufgeteilt auf Kernthemen*	682.453,76 € (20,6%)	1.098.425,44 € (33,16%)	544.685,13 € (16,44%)	403.117,92 € (12,17%)
Mittelbindung	548.930,74 €	973.460,77 €	517.040,37 €	300.694,38 €
Aktuelle Restmittel	133.523,02 €	124.964,67 €	27.644,76 €	102.423,54 €

\* zuzüglich der Kosten für die Geschäftsstelle = 710.000 € (24,83%) / Gesamtbudget: 2.860.000 €

\* zuzüglich der Kosten für die Geschäftsstelle = 584.104 € (17,63%) / Gesamtbudget: 3.312.786 €



## Struktur der Projektträger:

Förderschwerpunkt	Klimawandel & Energie	Nachhaltige Daseinsvorsorge	Wachstum & Innovation	Wachstum & Innovation
Anzahl der beschlossenen Projekte insgesamt	55 (34 kommunale Träger / 21 private PT) (62% kommunale Träger / 38% private PT)			
Anzahl der Projekte pro Kernthema	13	24	11	7
Struktur der Projektträger	6 Gemeinden 1 Amt Südtondern 1 Kreis NF 1 Stadtwerke NF 1 Kirchenkreis NF  3 private PT	13 Gemeinden 1 Schulverband  5 Sportvereine 3 gemeinnützige Organisationen 2 Privatpersonen	6 Gemeinden 1 AMNF  4 private PT	2 Gemeind. 1 WFG (NIC)  4 private PT
Struktur der Projektträger	77% öffentliche PT  23% private PT	58% öffentliche PT  42% private PT	64% öffentliche PT  36% private PT	43% öffentliche PT  57% private PT

Förderschwerpunkt	Klimawandel & Energie
Kernthema	Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren
Anzahl der Projekte	13 (10 öffentliche Träger / 3 private PT), davon: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12 investive Maßnahmen</li> <li>• 1. Konzepterstellung</li> </ul>
Thematische Schwerpunktsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 7 Projekte zu E-Mobilität</li> <li>• 1. Bildungsprojekt</li> <li>• 4 Energieeffizienzmaßnahmen</li> <li>• 1. Studie</li> </ul>
Projektgesamtvolumen	1.149.067,75 €Brutto
Zuschüsse (Förderung)	573.577,35 € (davon 24.646,61 € nat. KoFi-Mittel) Durchschnittliche Zuschusshöhe: 44.121,33 € Größere Projekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ladesäulennetz = 168.000 €</li> <li>• Klimaschutz im Kirchenkreis NF = 70.000 €</li> <li>• IES Dörpum = 116.000 €</li> <li>• Restliche Projekte zwischen 6.500 – 35.000 €</li> </ul>
Förderquoten	Von 64% – 80%, im Durchschnitt 72% <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hier zeigt sich, dass es viele kommunale Träger gibt (Grundförderquote 55% + Zuschläge) und viele Vorhaben innovativen Charakter tragen).</li> </ul>

Förderschwerpunkt	<b>Nachhaltige Daseinsvorsorge</b>
Kernthema	<b>Kooperationsräume</b>
Anzahl der Projekte	24 (14 öffentliche Träger / 10 private PT), davon: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 22 investive Maßnahmen</li> <li>• 2 <u>Konzepterstellungen</u></li> </ul>
Thematische Schwerpunktsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 7 Projekte unterstützen Sportvereine</li> <li>• 3 Projekte zu „Dorfgemeinschaftshäusern“</li> <li>• 13 allgemeine Projekte ohne direkte Zuordnung (Bürgerbus, <u>Südtornerntafel</u>, GWÖ, Wilhelminen-Hospiz, Mehrgenerationenspielfeld, etc.)</li> <li>• 1. Schulprojekt (Fahrstuhl)</li> </ul>
Projektgesamtvolumen	2.926.693,71 €Brutto
Zuschüsse (Förderung)	1.074.427,88 € (davon 100.967,11 € nat. <u>KoFi-Mittel</u> ) Durchschnittliche Zuschussgröße: 44.767,83 € Größere Projekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Küche Hospiz (93.000 €)</li> <li>• Haus <u>KoMeT</u> (115.000 €)</li> <li>• Freibad <u>Fahrtort</u> (100.000 €)</li> <li>• 12 Projekte zwischen 40.000 – 50.000 € Förderung</li> <li>• Restliche Projekte zwischen 8.000 – 32.000 €</li> </ul>
Förderquoten	Von 6,4% – 75%, im Durchschnitt 43,8% <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei vielen großen kommunalen Projekten („DGH“) macht die Finanzierung der AR nur einen kleineren Teil der Gesamtsumme aus, daher die geringen Förderquoten von teilweise nur 6,5 – 15%.</li> <li>• Größere Vorhaben werden, basierend auf den OKE, als Schlüsselprojekte über die GAK gefördert, hier mit 75% der Bruttokosten und keiner Begrenzung auf zulässige Gesamtkosten von 1 Mio. Euro.</li> </ul>

Förderschwerpunkt	Wachstum & Innovation
Kernthema	Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus
Anzahl der Projekte	11 (7 öffentliche Träger / 4 private PT), davon: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 investive Maßnahmen</li> <li>• 1. Konzepterstellung</li> </ul>
Thematische Schwerpunktsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 Projekte zu Öffentlichkeitsarbeit (davon 3 digitale Angebote)</li> <li>• 1. Sportelement (Waterclimbing-Anlage)</li> <li>• 3 Projekte mit kulturellem Bezug</li> <li>• 1. Steigerung der Übernachtungskapazität</li> </ul>
Projektgesamtvolumen	1.372.544,01 €Brutto
Zuschüsse (Förderung)	574.098,54 € (davon 57.058,17 € nat. KoFi-Mittel) Durchschnittliche Zuschusshöhe: 52.190,78 € Größere Projekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Barrierefreie Ferienhäuser = 95.000 €</li> <li>• Schöpfungsgarten = 127.000 €</li> <li>• Grasbahn = 63.000 €</li> <li>• Restliche Projekte zwischen 8.500 – 50.000 €</li> </ul>
Förderquoten	Von 21,7% - 65%, im Durchschnitt 44,7% <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auch hier sind die Förderquoten geringer, weil die Projekte teilweise sehr kostenintensiv sind und die Mittel der AR in der Gesamtfinanzierung nur 20 – 30% ausmachen.</li> </ul>

Förderschwerpunkt	Wachstum & Innovation
Kernthema	Junge Unternehmen fördern und besteh-ende Unternehmen sichern und halten
Anzahl der Projekte	7 (3 öffentliche Träger / 4 private PT), davon: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 investive Maßnahmen</li> <li>• 2 <u>Konzepterstellungen</u></li> </ul>
Thematische Schwerpunktsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 Projekte zur Schaffung regionaler Standortvorteile</li> <li>• 3 Unterstützung junger Unternehmen</li> </ul>
Projektgesamtvolumen	514.125,51 €Brutto
Zuschüsse (Förderung)	325.738,45 € (davon 25.044,07 € nat. <u>KoFi-Mittel</u> ) Durchschnittliche Zuschusshöhe: 46.534,06 € Größere Projekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektmanager NIC = 100.000 €</li> <li>• Friesennetz = 101.000 €</li> <li>• Stadtmarketingkoordinator = 92.000 €</li> <li>• Restliche Projekte zwischen 4.000 – 13.000 €</li> </ul>
Förderquoten	Von 40% - 75%, im Durchschnitt 56% <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die großen (d.h. „teuren“) Projekte sind jene, bei denen Personalstellen geschaffen wurden.</li> </ul>

Kernthemenübergreifende Ziele	Indikator	Bis 2018	Bis 2021	Stand 03.08.2021	Quote bis 2021
1. Schaffung neuer Arbeitsplätze und Sicherung bestehender Arbeitsplätze im ländlichen Raum (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte)	1.1 Anzahl der gesch./ges. Arbeitsplätze	2	12	37,55	313%
2. Entwicklung und Erprobung modellhafter Lösungen (in der AktivRegion modellhafte Konzepte, Vorgehensweisen und Projekte (auf Basis der Anträge und -abschlussberichte))	2.1 modellhafte Konzepte	3	6	5	83%
	2.2 modellhafte Vorhaben	3	16	26	163%
<b>Daseinsvorsorge</b>					
3. Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten der Daseinsvorsorge (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte)	3.1 gesicherte Angebote	15	30	45	150%
	3.2 geschaffene Angebote	6	12	38	317%
4. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen/Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte)	4.1 Anzahl der Partner	20	80	139	174%
<b>Klimawandel &amp; Energie</b>					
5. Verminderung der CO2-Emissionen (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte)	5.1 eingesparte Menge CO2 [t]	Mengen- ermittlung	Mengen- ermittlung	28 t CO2	
	5.2 Anzahl der Projekte	3	10	12	120%
6. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen/Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte)	6.1 Anzahl der Partner	5	40	54	135%
<b>Wachstum &amp; Innovation</b>					
7. Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten zu Wachstum und Innovation (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte)	7.1 gesicherte Angebote	5	10	31	310%
	7.2 geschaffene Angebote	3	14	20	143%
8. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen/Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte)	8. Anzahl der Partner	5	25	32	128%

## 4. Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der Projektträgerbefragung

### Bewertungsbereich „Prozess & Struktur“

- Tragen die geförderten Projekte zur Erreichung der Entwicklungsziele unserer IES bei?
- Tragen die Projektauswahlkriterien (Projektbewertung) zu einer zielgerichteten Projektentwicklung und Projektauswahl bei?
- Tragen die Projekte zu einem möglichst großen Nutzen für die Region bei?
- Können wir die „richtigen“ Zielgruppen erreichen?
- Treffen die Vorhaben den Bedarf der Region und tragen die Projekte zur Lösung regionsspezifischer Probleme bei?
- Ist die Aufteilung der Fördermittel auf die Handlungsfelder gut gewählt?

## 4. Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der Projektträgerbefragung

### **Bewertung „Prozess & Struktur“**

- 62 Projektanträge wurden eingereicht und vom Vorstand für eine Förderung beschlossen. Von diesen Projekten wurden 7 wieder zurückgezogen. Im Schnitt macht das 10 Grundbudgetanträge pro Jahr, entsprechend 2,5 Anträge pro Sitzungstermin.
- Die in der IES verankerten Prioritäten der einzelnen Förderschwerpunkte, die sich auch in den Kernthemen widerspiegeln, konnten für eine ausreichend hohe Quote an Projekten sorgen. Dabei zeigt die Einordnung der Projekte in die Förderschwerpunkte bzw. Kernthemen, dass die Aufteilung der Fördermittel auf die Förderschwerpunkte richtig gewählt wurde. Neu aufgenommenes Budget wurde und wird entsprechend dieser Erfahrung und nach aktuellem Bedarf verteilt.
- 34 Projektträger der 55 Projekte sind kommunal/öffentlich, entsprechend 62%. Wir empfinden diese Spreizung zwischen öffentlichen (62%) und privaten PT (38%) als hinnehmbar. Mehr als ein Drittel der PT sind privat und haben in der Antragstellung und Abwicklung ihrer Projekte i.d.R. kein „Backup“, auf das öffentliche Träger zurückgreifen können (z.B. durch eine Amtsverwaltung). Hierin zeigt sich aus unserer Sicht auch, dass die Begleitung privater PT durch das RM erfolgreich ist.



## 4. Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der Projektträgerbefragung

### **Bewertung „Prozess & Struktur“**

- Vor allem im Förderschwerpunkt „Klimawandel & Energie“ ist der Anteil öffentlicher Projektträger sehr hoch, was auf die innovativen und stromaffinen Gemeinden Nordfrieslands zurückzuführen ist.
- Im Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“ / Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ ist die Quote privater Projektträger mit 57% besonders hoch. Damit hat dieses immer als etwas schwierig geltende Kernthema als regionales Wirtschaftsförderungsinstrument für Nordfriesland Nord gute Dienste geleistet.
- Über die Projektauswahlkriterien (PAK) wird die Bepunktungshöhe eines Projektes festgelegt. Die PAK scheinen ausreichend differenziert für eine zielgerichtete und nachvollziehbare Projektbewertung. Die Kopplung der Zuschusshöhen an die Bewertungspunkte (15 – 24 Punkte = max. 50.000 € / 25 – 26 Punkte = max. 100.000 € / 27 – 29 Punkte = max. 150.000 € / ab 30 Punkte = max. 200.000 €) hat nicht dazu geführt, dass nur noch sehr hohe Zuschüsse bewilligt wurden. Es besteht so aber die Möglichkeit, große Vorhaben auf den Weg zu bringen. Im Durchschnitt lag die Förderhöhe eines Projektes bei rund 46.500 €, mit entsprechenden Ausreißern nach oben und unten.

## 4. Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der Projektträgerbefragung

### **Bewertung „Prozess & Struktur“**

- Die Staffelung der Förderquoten (40% für private Partner / 55% für öffentliche Träger) und die Möglichkeit der Erhöhung (+10% für regionale Strahlkraft, + 10% für Modellhaftigkeit, + 10% für ausreichend mitfinanzierende Partner) auf maximal bis zu 80% (Kappungsgrenze bei öffentlichen Partnern) und 70% für private Partner erscheint sinnvoll und angemessen. Die Förderhöhen und Förderquoten sorgen für einen guten Mittelabfluss und eine ausreichend starke Konkurrenz zu anderen Förderprogrammen, so dass die AktivRegion-Förderung attraktiv bleibt... Im Durchschnitt lag die Förderquote eines Projektes bei rund 54%.
- Die geförderten Projekte tragen zur Erreichung der regionalen Entwicklungsziele bei. In fast allen Fällen wurden die gesetzten Ziele deutlich übererfüllt. Damit ist LEADER in Nordfriesland Nord ein wichtiges Instrument für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Die Struktur der unterschiedlichen Projektträger ist breit gefächert, was als Beleg dafür gewertet werden kann, dass wir mit unserer Förderung weite Bevölkerungskreise, Initiativen, Vereine, Kommunen und Engagierte in der ländlichen Entwicklung ansprechen.

## 4. Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der Projektträgerbefragung

---

### **Bewertung „Prozess & Struktur“**

- Wir könnten uns für die neue Förderphase eine Anpassung der Förderquoten bei kommunalen Antragstellern vorstellen, mit der man auf die Finanzsituation der Kommunen eingeht. Finanzstarke Kommunen könnten eine geringere Förderquote als Bedarfsempfänger-Gemeinen erhalten.
- In den PAK wird derzeit die Rolle von Partnern nicht berücksichtigt, die ein Projekt ideell (z.B. ehrenamtlich) unterstützen. Lediglich Partner, die an der Finanzierung eines Projektes „angemessen beteiligt sind“, werden gewertet. Hier könnte es aus unserer Sicht zu einer Anpassung kommen...

## 4. Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der Projektträgerbefragung

---

### **Bewertungsbereich „Inhalte & Strategie“**

- Sind die Gremien mit den „richtigen“ Akteuren besetzt?
- Sind Häufigkeit und Dauer der Sitzungen gut gewählt?
- Sind die relevanten Akteure oder Akteursgruppen eingebunden?

*Mit frischem Wind die Zukunft gestalten !*

## Mitgliederversammlung

Festlegung der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES), Satzungsentscheidungen, Vorstandswahl

### Geschäftsführender Vorstand

(4 kommunale Vertreter / 2 Wirtschafts- und Sozialpartner)  
Steuerung der Geschäftsstelle

### Vorstand (Entscheidungsgremium)

(8 kommunale Vertreter / 10 Wirtschafts- und Sozialpartner)  
Auswahl von Förderprojekten (ELER)

### Arbeitskreis Fisch

(2 kommunale Vertreter / 8 Wirtschafts- und Sozialpartner)  
Auswahl von Förderprojekten (EMFF)

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR)  
Beratende Funktion und bewilligende Behörde

## Geschäftsstelle (Regionalmanagement)

### Aufgaben der Geschäftsstelle:

- Umsetzung, Steuerung und Weiterentwicklung der IES
- Projektberatung, -entwicklung und -begleitung
- Organisation von Veranstaltungen
- Betreuung von Arbeitskreisen und Projektgruppen
- Berichterstattung gegenüber den Gremien der AktivRegion, der Verwaltungsstelle und -behörde
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fördermittelakquise
- Betreuung des Fischwirtschaftsgebiets Dagebüll/Schlüttsiel
- Monitoring und Selbstevaluierung
- Netzwerkarbeit (Regionalentwicklung Westküste, Regionen Netzwerk Schleswig-Holstein, Deutsche Vernetzungsstelle)

<i>1. Kommunale VertreterInnen (8)</i>		<i>StellvertreterIn</i>
Mitglied in der Bredsteter Stadtvertretung, Stellvertretende Amtsvorsteherin des Amtes Mittleres Nordfriesland	Johanna Christiansen	Peter Reinhold Petersen (Amtsvorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland, Bürgermeister der Gemeinde Bordelum)
Amtsleiter des Amtes Mittleres Nordfriesland	Dr. Bernd Meyer	
Bürgermeister der Gemeinde Ahrenshöft	Manfred Peters	
Bürgermeister der Gemeinde Bohmstedt	Ralf Kille	
Amtsleiter des Amtes Südtondern	Dr. Wolfgang Sappert	
Bürgermeister der Stadt Niebüll	Wilfried Bockholt	Gesche Zimmermann (Amtsausschussmitglied Südtondern)
Bürgermeister der Gemeinde Leck	Andreas Deidert	
Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll	Kurt Hinrichsen	

<i>2. Wirtschafts- und SozialpartnerInnen (10)</i>		<i>StellvertreterIn</i>
Stephan Tack (Handwerk Nordfriesland GmbH)		Lutz Martensen (Handwerk Nordfriesland GmbH)
Marten Jensen (GreenTEC Campus Enge-Sande)		Frank Richert (SkyWind GmbH)
Mike Breuel (VR Bank Nord eG.)		Björn Fischer (VR Bank Nord eG.)
Martin Martensen (HGV Niebüll)		Oke Magnussen (HGV Niebüll)
Edeltraut Dahmani (Grundschule Klixbüll)		Tanja Denecke-Petersen (Gemeinnütziger Verein für Jugenderholung)
Magret Albrecht (KreisLandFrauenVerband NF)		Christel Hintz (KreisLandFrauenVerband NF)
Susanne Kunsmann (Ev. Kinder- und Jugendbüro NF)		Anna-Lena Ihme (Ev. Kinder- und Jugendbüro NF)
Anke Dethlefsen (Amsinck-Haus)		Ose Johannsen (Tourismusverein Bredstedt und Umgebung)
Andrea Scheibe (Nordfriesland Tourismus GmbH)		Maike Lützen (Infozentrum & Tourismusverein Wiedingharde)
Peter Blohm (Haus KoMeT e.V.)		Armin Albers (Haus KoMeT e.V.)

## 4. Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der Projektträgerbefragung

### **Bewertung „Inhalte & Strategie“**

- Die Entscheidungsprozesse vom ersten Projektberatungstermin über die Vorstellung eines Projektes auf einer Vorstandssitzung bis hin zum Erhalt des Zuwendungsbescheides durch das LLUR scheinen klar und verständlich.
- Die Beschäftigung von zwei Regionalmanagern und die regionale Aufteilung auf Niebüll und Bredstedt schafft Nähe zu den Amtsverwaltungen und vor allem den kommunalen Projektträgern. Mit dem Amt Südtondern umfasst die Gebietskulisse das größte Amt in Schleswig-Holstein. Auch die regionale Ausdehnung des Gebietes (ca. 900 km<sup>2</sup>) von der dänischen Grenze bis nach Husum rechtfertigt aus unserer Sicht das Vorhalten von zwei Vollzeitstellen.
- Vier Vorstandssitzungen im Jahr mit Projektauswahl halten wir für zielführend. Hinweis: Darüber hinaus gibt es ein Vorstandstreffen im Rahmen der GAK-Förderung („Regionalbudget“). Die Größe des Vorstandes empfinden wir für die Arbeit als angenehm, auch seine Funktion als beschlussfassendes Gremium für die Bewertung und Auswahl der zu fördernden Projekte.

## 4. Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der Projektträgerbefragung

### **Bewertung „Inhalte & Strategie“**

- Bei der Zusammensetzung des Vorstandes lässt sich feststellen, dass die für den ländlichen Raum prädestinierte Berufsgruppe der Landwirte derzeit nicht beteiligt ist. Auch Engagierte aus dem Bereich Naturschutz und Kulturgeschichte sind nicht vertreten. Alle Mitglieder des Vorstandes sind berufstätig, damit fehlt auch die Gruppe der Senioren.
- Jugendliche in der nächsten Förderphase ins Entscheidungsgremium aufzunehmen könnte ein neuer Ansatz zur Jugendbeteiligung sein. Auch die Idee eines eigenen Jugendbudgets pro Jahr für Jugendprojekte, die auch von Jugendlichen ausgewählt und durch das RM begleitet werden, erscheint uns als interessanter Ansatz für eine weitere Beteiligung.



## 4. Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der Projektträgerbefragung

---

### **Bewertungsbereich „Aufgaben des Regionalmanagements“**

- Trägt die Öffentlichkeitsarbeit des Regionalmanagements zu einer besseren öffentlichen Wahrnehmung des LEADER-Prozesses bei?
- Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit werden vom Regionalmanagement wahrgenommen?
- Ist die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen durch das Regionalmanagement ausreichend?
- Ist eine gute Projektberatung durch das Regionalmanagement gewährleistet?
- Werden die relevanten Informationen rechtzeitig und gezielt weitergegeben?

## 4. Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der Projektträgerbefragung

### **Bewertung „Aufgaben des Regionalmanagements“**

- Die Protokolle und Unterlagen der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlung werden kurz nach den Sitzungsterminen auf der Homepage veröffentlicht.
- Alle (neuen) Projekte werden auf der Homepage beschrieben. Die AktivRegion veröffentlicht alle Neuigkeiten auf der eigenen Homepage. Zusätzlich dazu werden nach jeder Vorstandssitzung und zu besonderen Anlässen Presseartikel an die regionalen Zeitungen versandt, teilweise Pressegespräche durchgeführt. Fördermöglichkeiten werden zielgruppenspezifisch auf Veranstaltungen für bestimmte Zielgruppen präsentiert.
- Erscheinen Artikel in den lokalen Medien, werden diese auf der Homepage hinterlegt und auf der eigenen Facebook-Seite der AktivRegion veröffentlicht. Die FB-Seite der AktivRegion gefällt aktuell 185 Personen und 248 Personen haben die Seite abonniert, bekommen also unsere Neuigkeiten direkt mit, wenn wir sie veröffentlicht haben.
- Die AktivRegion verfügt über einen eigenen YouTube-Kanal, wo zwei eigene Filme hochgeladen wurden (ca. 1.300 Klicks). Hier sind zudem weitere Filme verlinkt, wenn sie thematisch zu unseren Förderschwerpunkten passen.

## 4. Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der Projektträgerbefragung

### **Bewertung „Aufgaben des Regionalmanagements“**

- Wenn PT selber Artikel veröffentlichen werden sie im Vorfeld darauf hingewiesen, dass sie auf die Förderung durch die AktivRegion hinzuweisen haben (was aber nicht immer geschieht).
- Teilweise werden durch das RM fachspezifische Artikel in Zeitschriften veröffentlicht, so z.B. unlängst im Magazin „LandInForm“ (einer Publikation des Bundesministeriums für Landwirtschaft) zum Thema Klimawandel & Klimawandelanpassung als Thema für LEADER. Mehrmals in dieser Förderphase war das Regionalmanagement auf Tagungen als Referent tätig.
- Die AktivRegion hat seit 2016 bisher 13 Infobriefe veröffentlicht. Es erscheinen 2 – 3 Infobriefe pro Jahr, die über aktuelle Entwicklungen in der AktivRegion (Projekte, Veranstaltungen, etc.) berichten. Diese werden auf der Homepage und auf FB veröffentlicht sowie an einen Kreis von Adressaten per Mail versendet.

## 4. Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der Projektträgerbefragung

### **Bewertung „Aufgaben des Regionalmanagements“**

- Aus Sicht des RM ist die Öffentlichkeitsarbeit in der AktivRegion sehr gut. Mit der hohen Quote an Presseartikeln, den Infobriefen und der Facebook-Seite sind wir breit aufgestellt. Weitere Social-Media Angebote (Instagram oder einen Ausbau des YouTube-Angebotes) halten wir derzeit für nicht wichtig.
- Auf der neuen Homepage (Förderphase 2023 – 2027) plädieren wir für eine interaktive Karte, auf der unsere Projekte verortet werden können.
- Dem RM wird seitens der befragten Projektträger ein engagierter Umgang bei der Beratung zugewiesen. Hieran wollen wir uns auch zukünftig messen lassen. Die bewusste Nutzung von digitalen Lösungen (Konferenztools) hat die Beratungssituation aus unserer Sicht noch verbessert.

## 4. Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung und der Projektträgerbefragung






### Vorstellung der Projektträgerbefragung

- Es wurden 37 Fragebögen ausgesendet, von denen 22 zurückgekommen sind (Rücklaufquote = 61%).

Welche Stellung/Position nehmen Sie als Antragsteller im regionalen Entwicklungsprozess ein?	
Unternehmer*in, Selbständige*r, Freiberufler	7
Gewählte*r Volksvertreter*in, Repräsentant*in einer Gebietskörperschaft	4
Mitglied einer öffentlichen Verwaltung	4
Vertreter*in/Mitglied eines Verbands oder sonstigen Körperschaft (z.B. Kirche)	1
Vertreter*in/Mitglied einer privaten Interessengruppe, eines Vereins...	2
Ehrenamtler	3
Sonstige*r Akteur*in	1




Ich bin ein/wir sind ein*e ...	
... Projektträger*in mit bewilligtem und/oder abgeschlossenem Projekt.	17
... Projektträger*in, dessen / deren Projekt vom Vorstand für eine Förderung vorgeschlagen wurde, der / die aber noch auf eine Bewilligung seitens des LLUR wartet.	4





<b>Auf die Förderung und Beratung durch die Lokale Aktionsgruppe (LAG) wurde ich wie folgt aufmerksam:</b>	
Die AktivRegion hat als Institution zur Projektförderung in der Region einen Ruf.	6
Information über die Zeitung.	
Information über das Internet (Homepage / Facebook).	1
Bekannte / Kollegen / Freunde haben mich über Projektberatungsmöglichkeiten durch das Regionalmanagement (RM) informiert.	5
Zur Beratung kam ich durch eine Informationsveranstaltung.	
Ich kenne die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der AktivRegion durch meine Arbeit.	12
Sonstiges:	1

Wie gut fühlen Sie sich über die Aktivitäten der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord informiert?	sehr gut	gut	mittelmäßig	gering	überhaupt nicht	Kann ich nicht beantworten
Ich kenne das EU-Förderinstrument LEADER.		6	7	5	1	2
Ich kenne die Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord.	1	8 	8	1	1	2
Die Beschreibungen und Dokumente auf der Homepage zur inhaltlichen Ausrichtung der LAG Nordfriesland Nord und Förderung von Projekten habe ich im Vorfeld gelesen. Die angebotenen Informationen sind...	3	9 	4	1	1	1
Mir sind die Auswahlverfahren für die Projekte bekannt.	7 	9	5			1
Mir ist die Organisation der LAG-Gremien bekannt (Mitgliederversammlung, Vorstand, Arbeitsgruppen, Regionalmanagement).	7	5 	7	2		1
Ich beziehe den regelmäßig erscheinenden Infobrief der AktivRegion.	6 	4	3		5	2
Ich folge der AktivRegion auf Facebook.	2	1	1	2	13	3

Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung durch das Regionalmanagement (RM)?	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft teilweise zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	Kann ich nicht beurteilen
<b>Projektidentifizierung und erste Gespräche mit dem RM</b>						
Ich wurde bei der Vorstellung meiner Idee klar, verständlich und zielführend beraten.	17 ★	4		1		
Ich wurde umfassend über Förder-, Finanzierungs- und Antragsverfahren informiert (auch alternative Wege zur Realisierung).	13 ★	7		2		
Mir wurden Kontakte zu möglichen Partnern und Unterstützern vermittelt (Vernetzung).	7 ★	9	1	2		2
Das Vorhaben hat sich durch Festlegung genauerer Projektziele deutlich verbessert.	5 ★	10	2		1	2
Die Tragfähigkeit und Realisierbarkeit meines Projektes wurden im Abstimmungsprozess mit dem RM deutlich verbessert.	10 ★	10			1	
<b>Projektergebnisse und -erfolg</b>						
Die geplanten Ziele des Projektes traten in vollem Umfang ein.	10 ★	5		1	1	2
Das Vorhaben stieß weitere Aktionen in der Region an.	4	5 ★	4	1	2	4
Das Projekt ist über die Region hinaus bekannt (z.B. über Zeitungsberichte, Modellcharakter, Nachahmer).	5 ★	9	2	1	2	2
<b>Unterstützung durch Regionalmanagement (RM)</b>						
Das RM nimmt sich genügend Zeit für die Beratung.	17 ★	3	2			
Die Entscheidungsabläufe sind transparent.	13 ★	2	6	1		
Das RM ist gut erreichbar.	16 ★	5	3			
Ohne das RM wäre mir die Antragstellung schwergefallen.	12 ★	8	2			



Wie groß ist Ihrer Meinung nach der Beitrag des Projektes zur Verbesserung der Situation in folgenden Bereichen der regionalen Entwicklung?	Außerordentlich groß	Sehr groß	Ziemlich groß	Etwas, teilweise	Gering	gar kein Beitrag	Kann ich nicht beantworten
Image und Profilbildung der Region.	4 	10	6	2			
Regenerative/Erneuerbare Energien und Klimaschutz.	3	6	2	3	4	2	1
Daseinsvorsorge, Nahversorgung, Grunddienstleistungen.	3 	10	6			1	1
Kommunal-, Dorf-, Innenentwicklung, Umnutzung von Bausubstanz.	4	7	4	3		2	1
Naherholung, Freizeit- und Tourismusaktivitäten.	6 	8	2	3	1	3	
Natur, Landschaft, Umweltbildung, Biodiversität.	3	6	1	2	3	4	1
Kultur, Kunst und ländliches (Kultur-)Erbe.	3	5	2	7	1	5	
Wirtschaft, Handwerk, Gewerbe.	3	7	7	3	1	2	
Landwirtschaft, lokale Produkte, Vermarktung.	1	8	2	3		5	
Beschäftigung, neue Erwerbsfelder.	2	4	2	6	2	4	1
Qualifizierung, Ausbildung, Kompetenzen von Akteuren.	2	3	3	7	1	4	1

Als Träger eines AktivRegion-Projektes bitten wir Sie, folgende Aspekte Ihres durchgeführten Projekts einzuschätzen:	Außerordentlich groß	Sehr groß	Ziemlich groß	Etwas, teilweise	Gering	gar kein Beitrag	Kann ich nicht beantworten
Der Aufwand für die organisatorische Vorbereitung des Projekts war ...	3	7	9 	3			
Der zeitliche Aufwand für die Durchführung des Projekts war ...	2	6	11 	2	1		
Die Kosten des durchgeführten Projektes waren ...		4	8	7	1		1
Der Nutzen des Projekts in meinem Ort/direktem Umfeld ist...	10 	10			2		
Die Wirkung des Projekts über mein direktes Umfeld hinaus ist ...	9 	8	3	1			1

- **Kürzere Bearbeitungszeit im LLUR**
- **Weniger Bürokratie (bei öffentlich-rechtlichen Antragstellern)**
- **Projektanrechnungen sind aufwändig und erfordern einen großen zeitlichen Aufwand der Amtsmitarbeiter**
- **Die Auswahl der Ziele/-gruppen, die die AktivRegion im Blick hat, sollten noch stärker an die regionalen Anforderungen anpassbar sein. Der Handlungsspielraum der AR könnte sich noch mehr an den besonderen Erfordernissen der Region orientieren.**
- **Das Besondere der Projekte sollte durch die Förderlogik nicht ausgebremst werden. Dafür sollten Ausnahmemöglichkeiten geschaffen werden. Besondere Projekte brauchen besondere Chancen.**

## 5. Förderanträge – Beratung und Empfehlung Zur Förderung aus dem Grundbudget

### Öffentliche Kofinanzierung privater Projekte durch „Regionalfonds“ der AktivRegion und Landesmittel

- Förderung privater Projekte:
  - 80% EU-Mittel
  - 20% öffentliche Kofinanzierung
- Mittel zur öffentlichen Kofinanzierung privater Projekte
  - **30.000 € jährlich**, davon...
    - 15.000 € kommunale Mittel („Regionalfonds“): Von den Ämtern Südtondern und mittleres NF (je 7.500 €/a)
    - 15.000 € Landesmittel: Vom Land SH (jährliche Verausgabung und Abrechnung)

<b>Regionalfonds der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord zur Kofinanzierung privater Projektträger</b>	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
Amt Südtondern (7.500 €/a) + AMNF (7.500 €/a) (LAG-Mittel)	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	135.000,00 €
Landesmittel ( Nur jährlich verfügbar!)	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	135.000,00 €
<b>Gesamtbudget</b>	<b>30.000,00 €</b>	<b>30.000,00 €</b>	<b>30.000,00 €</b>	<b>30.000,00 €</b>	<b>30.000,00 €</b>	<b>30.000,00 €</b>	<b>30.000,00 €</b>	<b>30.000,00 €</b>	<b>30.000,00 €</b>	<b>270.000,00 €</b>

### 3. Förderanträge – Beratung und Empfehlung Zur Förderung aus dem Grundbudget

#### Bisheriger Mittelabfluss: KoFi-Mittel (Projekte privater Träger)

- **Landesmittel = 78.598,79 €**
  - Machbarkeitsstudie Erlebniszentrum E-Mobilität (1.233,92 €), E-Kühlfahrzeug (1.306,17 €), Barrierefreie Ferienhäuser in Leck (9.409,98 €), Neuausrichtung Küche W-H (14.914,14 €), Regionaler Online-Marktplatz NF „Friesennetz“ (10.195,08 €), Neukonzeption Reitanlage Wilhelminenhof Ladelund (4.940,89 €), Schöpfungsgarten am CJK (12.846,04 €), Ladenpavillon Leck (410,- €), App aufs Land (5.447,58 €), Haus KoMeT (11.595,- €); Skattakista Kulturbühne Leck (1.299,99 €), RV Niebüll (5.000 €)
  
- **Kommunale Mittel „Regionalfonds“ (LAG-Mittel\*) = 102.134,59 €**
  - Kunstrasenplatz Niebüll (9.935,69 €), Westküsten-Gruppenportal (1.634,40 €), Südtonderntafel (2.077,44 €), Barrierefreie Ferienhäuser in Leck (9.426,17 €), Neuausrichtung Küche W-H (3.985,39 €), Regionaler Online-Marktplatz NF „Friesennetz“ (10.195,08 €), Neukonzeption Reitanlage Wilhelminenhof Ladelund (4.940,89 €), Schöpfungsgarten am CJK (12.846,42 €), Ladenpavillon Leck (410,- €), App aufs Land (5.447,58 €); Haus KoMeT (11.595,- €); Skattakista Kulturbühne Leck (1.300,- €), RV Niebüll (5.000 €), IES-Dörpum (23.340,44 €)

#### Abgerechnete Projekte

Projekte in Umsetzung, die noch nicht final mit dem LLUR abgerechnet wurden

\* = Mittel der Ämter Mittleres Nordfriesland & Südtondern

**Bisheriger Mittelabfluss KoFi-Mittel: 180.733,38 €**  
**Restsumme: 89.266,62 €**

## 5. Förderanträge – Beratung und Empfehlung Zur Förderung aus dem Grundbudget

### Geplanter Mittelabfluss für Projekte privater Träger

Private Projekte, die bereits durch den Vorstand bewilligt wurden, aber noch keinen Zuwendungsbescheid erhalten haben...

- Wohngemeinschaft Golbers (Projektträger: Momme Deutschmann)
  - Fördersumme : 55.982,- € (80% ELER-Mittel = 44.785,60 € / **20% KoFi = 11.196,40 €**)
- Werner Hansen Arena Enge-Sande (Projektträger: SV Enge-Sande e.V.)
  - Fördersumme : 27.115,86 € (80% ELER-Mittel = 21.692,69 € / **20% KoFi = 5.423,17 €**)
- Nah & Frisch Joldelund (Projektträger: Reiner Thordsen)
  - Fördersumme: 36.469,63 € (80% ELER-Mittel = 29.175,70 € / **20% KoFi = 7.293,93 €**)
- Modernisierung Veranstaltungsinfrastruktur (Projektträger: RuFV Wilhelminenhof Ladelund)
  - Fördersumme: 15.345,86 € (80% ELER-Mittel = 12.276,69 € / **20% KoFi = 3.069,17 €**)

26.982,67 €

**BEDARF an KoFi-Mitteln wird idealerweise hälftig zwischen Land SH und Regionalfonds aufgeteilt...**

Absehbarer Mittelabfluss KoFi-Mittel: 180.733,38 € + 26.982,67 € = 207.716,05 €

**Restsumme: 62.283,95 €**

## 5. Förderanträge – Beratung und Empfehlung Zur Förderung aus dem Grundbudget

### Geplanter Mittelabfluss aus Regionalfonds (Projekte privater Träger)

**Restsumme: 62.283,95 €**

Private Projekte, über die der Vorstand heute beschließt...

- Alte Meierei Klanxbüll (Projektträger: Katja Schöneberndt)
  - Fördersumme: 38.787,12 € (80% ELER-Mittel = 31.029,70 € / **20% KoFi = 7.757,42 €**)
- Wohnplattform WohnECK (Projektträger: WohnECK gGmbH)
  - Fördersumme Anteil LAG AktivRegion Nordfriesland Nord: 6.171,85 € (80% ELER-Mittel = 4.937,48 € / **20% KoFi = 1.234,37 €**)

**Weiterer Bedarf an KoFi-Mitteln nach Sitzung heute: 8.991,79 €.**

**Neue (rein rechnerische) Restsumme: 53.1292,16 €**

Informationen des Beirates vom 20.Oktober 2020 über die zur Verfügung stehenden

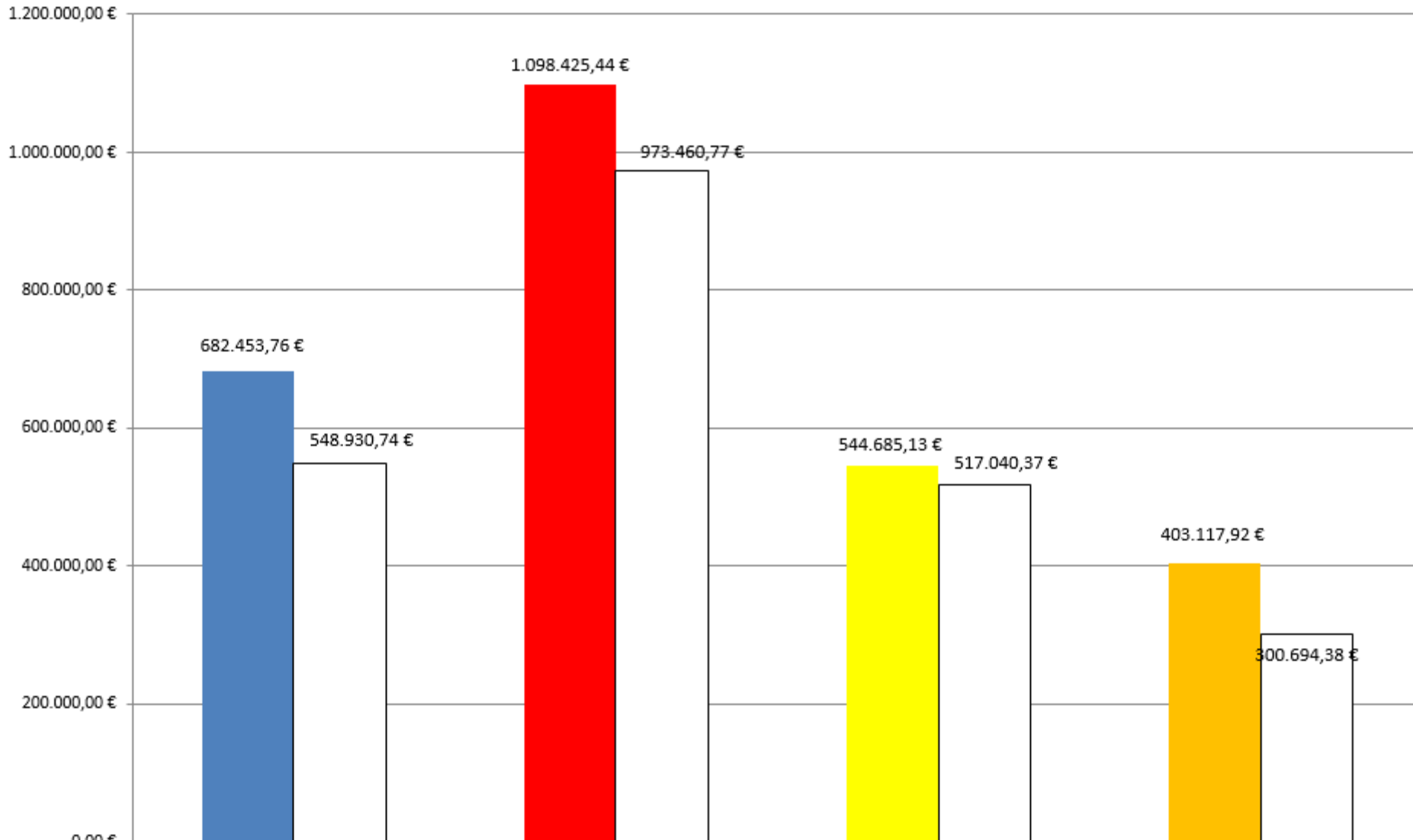
#### Landesmitteln

- 2021 = 33.200 €
- 2022 = 67.100 €
- 2023 = 98.200 €

**Das LLUR kann nicht garantieren, dass weiterhin  
ausreichend Landesmittel für die Finanzierung privater  
Projektträger zur Verfügung stehen!**

### Mittelabfluss in den Förderschwerpunkten

Stand: 24.06.2021



Budget nach IES	682.453,76 €	1.098.425,44 €	544.685,13 €	403.117,92 €
Mittelabfluss	548.930,74 €	973.460,77 €	517.040,37 €	300.694,38 €

Restbudget	133.523,02 €	124.964,67 €	27.644,76 €	102.423,54 €
------------	--------------	--------------	-------------	--------------

## 5. Förderanträge – Beratung und Empfehlung Zur Förderung aus dem Grundbudget

### Aktuelles Restbudget & Fördermittelbedarf

	Klimawandel & Energie	Nachhaltige Daseinsvorsorge	Tourismus	Unternehmen
Restbudget	133.523,02 €	124.964,67	27.644,76 €	102.423,54 €
<b>Bedarf der heutigen Sitzung (EU-Mittel)</b>				
Lichtkonzept Klixbüll	7.563,18 €			
Alte Meierei Klanxbüll				31.029,12 €
Verkehrskonzept Leck		27.500 €		
Wohnplattform Wohneck		4.937,48 €		
<b>Neues Restbudget</b>	<b>125.959,84 €</b>	<b>92.527,19 €</b>	<b>27.644,76 €</b>	<b>71.394,42 €</b>

KoFi-Bedarf:  
Alte Meierei Klanxbüll = 7.757,42 €  
Wohnplattform Wohneck = 1.234,37 €



## 5. Förderanträge – Beratung und Empfehlung Zur Förderung aus dem Grundbudget

<b>Projekttitlel</b>	<b>1) Lichtkonzept Klixbüll</b>	
<b>Projektträger</b>	Gemeinde Klixbüll	
<b>Förderschw.</b>	Klimawandel & Energie (Kernthema: Intelligente Energieverwendung und –produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren)	
<b>Projekthalt</b>	– Erfassung und Modifizierung der Klixbüller Straßenbeleuchtung (173 Laternen)	
<b>Projektziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anpassung der Lichtintensität durch einen Tausch von Prismen</li> <li>– Verringerung der „Lichtverschmutzung“</li> <li>– Zielgerichtete Beleuchtung von Fuß- und Radweg erhöht die Sicherheit</li> <li>– Erfassung der Lampen in einem Kataster zur verbesserten Wartung</li> <li>– Betrachtung der Nutzung von Laternen als Kommunikationspunkt, z.B. zur Einrichtung eines öffentlichen WLAN an Bushaltestellen</li> <li>– Nutzung von Laternen als Ladesäulen</li>   <li>– 2-stufiger Antrag: <ul style="list-style-type: none"> <li>– 1) Lichtkonzept zur Verbesserung der Lichtsituation in der Gemeinde.</li> <li>– 2) Austausch der Prismen an der verbauten LED-Leuchten an der Hauptstraße</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Umsetzungsj.</b>	2021/2022	Projektbewertung durch RM: 18 (Förderquote: 55%)
<b>Förderfähige Kosten</b>	13.751,24 €	<b>Förderung:</b> 7.563,18 €

## 5. Förderanträge – Beratung und Empfehlung Zur Förderung aus dem Grundbudget

<b>Projekttitlel</b>	<b>2) Ort für Yoga &amp; Natur „Sitaram“ in der alten Meierei Klanxbüll</b>	
<b>Projektträger</b>	Katja Schöneberndt	
<b>Förderschw.</b>	Wachstum & Innovation (Kernthema: Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten)	
<b>Projekthalt</b>	– Errichtung eines Yoga- und Veranstaltungszentrums	
<b>Projektziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– In der alten Meierei sollen zukünftig verschiedene Yoga-Kurse und weitere Kursangebote aus dem weiteren Umfeld der „Esoterik“ angeboten werden.</li> <li>– Modellhaft ist das Zusammenspiel von Yoga und alternativen, medizinischen Ansätzen (Osteopathie, etc.) mit einer ganzheitlichen Lebensauffassung, die sich hier mit starken Bezügen zur Nachhaltigkeit (Eigenstrom, Imkerei, Plastikfrei, Outdoor-Education,...) verbindet.</li> <li>– Das Projekt spricht neben Einheimischen auch Touristen an und schafft ein weiteres Angebot touristischer Nutzungsmöglichkeiten (Natur- &amp; Nachhaltigkeitstourismus, „Slow Tourism“).</li> </ul>	
<b>Umsetzungsj.</b>	2021/2022	Projektbewertung durch RM: 31 (Förderquote: 60%)
<b>Förderfähige Kosten</b>	64.645,20 €	<b>Förderung:</b> 38.787,12 € (Förderquote 60% / davon 31.029,70 € EU-Mittel und 7.757,42 € nationale Kofinanzierungsmittel)

## 5. Förderanträge – Beratung und Empfehlung

### Zur Förderung aus dem Grundbudget

<b>Projekttitlel</b>	<b>3) Schaffung einer internetbasierten Wohnplattform zur besseren Versorgung mit Wohnraum für sozial Benachteiligte im Kreis Schleswig-Flensburg und Nordfriesland (Kooperationsprojekt von sechs AktivRegionen)</b>	
<b>Projektträger</b>	WohnECK NF gGmbH	
<b>Förderschw.</b>	Nachhaltige Daseinsvorsorge (Kernthema: Kooperationsräume)	
<b>Projekthinhalt</b>	– Erstellung einer internetbasierten Wohnplattform und begleitendes Marketing/Kommunikation	
<b>Projektziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schaffung eines niederschweligen, mehrsprachigen Angebotes zum Thema „Wohnraum“ und „Wohnumfeld“ für sozial Benachteiligte</li> <li>– Sichtbarmachung und Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe und Beratungsangebote vor Ort (Platzierung von Angeboten durch Vereine und (Bildungs-)instiutionen</li> <li>– Aktives, beratendes Angebot der WohnECK NF gGmbH stärken/unterstützen; Verknüpfung eines aktiven und passiven Beratungsansatzes</li> <li>– Versorgung mit bezahlbaren Wohnraum und Sensibilisierung zum Thema „bezahlbarer Wohnraum“</li> <li>– Stärkere Zusammenarbeit/ Vernetzung mit Vertreter/-innen der Wohnungswirtschaft &amp; Immobilienverwaltung, der Kreis- bzw. Stadtverwaltung und sozialen Trägern vor Ort</li> </ul>	
<b>Umsetzungsj.</b>	2021-2024	Projektbewertung durch RM: 23 (Förderquote: 65%)
<b>Förderfähige Kosten</b>	47.475,76 €	Förderung gesamt: 30.859,24 € <u>Förderanteil LAG AktivRegion NF Nord: 6.171,85 €</u> (davon 4.937,48 € EU-Mittel / 1.234,37 € nationale Kofinanzierungsmittel)

## 5. Förderanträge – Beratung und Empfehlung Zur Förderung aus dem Grundbudget

<b>Projekttitlel</b>	<b>4) Verkehrskonzept Leck</b>	
<b>Projektträger</b>	Gemeinde Leck	
<b>Förderschw.</b>	Nachhaltige Daseinsvorsorge (Kernthema: Kooperationsräume)	
<b>Projekthalt</b>	– Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Gemeinde Leck	
<b>Projektziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Betrachtung der Verkehrsströme in der Gemeinde mit einer Bundesstraße, vier Landesstraßen und 2 Kreisstraßen sowie Anreiseverkehr zu den Inseln und Halligen</li> <li>– Reaktivierung Bahntrasse Flensburg – Niebüll</li> <li>– Anbindung von Wohnbaugebieten, Gewerbepark Südtondern, Datacenter.</li> <li>– Verbesserung des Rad- und Fußverkehrs.</li> <li>– Alternative Mobilitätsformen: Dörpsmobil, Carsharing, ...</li> </ul>	
<b>Umsetzungsj.</b>	2021/2022	Projektbewertung durch RM: 11 (Förderquote: 55%)
<b>Förderfähige Kosten</b>	50.000 €	<b>Förderung:</b> 27.500 € (Förderquote 55%)

## 5. Förderanträge – Beratung und Empfehlung Zur Förderung aus dem Grundbudget

---

- **Projektbewertungen**
- **Diskussion**
- **Beschluss**

## 6. Bericht aus den Handlungsfeldern: Förderschwerpunkt „Klimawandel & Energie“

Name des Projekts	Projektträger	Projektgesamtvolumen (brutto)	EU-Mittel	nationale Kofinanzierung	Punkte	Förderquote [%]	Vorstandsbeschluss
Schnelllader Niebüll	Stadtwerke Niebüll	39.345,09 €	24.293,31 €	0,00 €	19	75	12.01.2016
E-Carsharing Klixbüll	Gemeinde Klixbüll	25.623,11 €	15.509,53 €	0,00 €	17	75	12.04.2016
Voruntersuchung Klimaschutz	Amt Südtondern	17.850,00 €	11.250,00 €	0,00 €	15	75	12.04.2016
E-Mobilität Sprakebüll	Gemeinde Sprakebüll	69.869,75 €	35.035,55 €	0,00 €	19	75	09.12.2016
Jugend gestaltet nachh. Zuk.	Inst. für vern. Denken	31.329,38 €	20.050,80 €	0,00 €	18	64	08.01.2016 22.06.2017
eE Dörpsmäher	Gemeinde Klixbüll	28.807,00 €	8.035,82 €	0,00 €	17	65	11.07.2017
WuW Modellregion	Gemeinde FWLK	71.400,00 €	48.000,00 €	0,00 €	22	70	23.01.2018
MobiKon NoA Leck	Kreis Nordfriesl.	71.646,06 €	37.559,78 €	0,00 €	22	75	23.01.2018
E-Kühlfahrzeug Tafel	Diakonisches Werk Husum	52.625,17 €	5.224,68 €	1.306,17 €	24	75	17.04.2018
Ladesäulennetz AR NF Nord	Gemeinde Bosbüll	250.946,65 €	168.703,63 €	0,00 €	33	80	07.08.2019
Klimaschutz Kirchenkreis	Kirchenkreis NF	261.327,80 €	70.465,88 €	0,00 €	34	72,35	26.02.2019
Feuerwehr Ape	Gemeinde Leck	19.992,00 €	11.440,00 €	0,00 €	16	68	21.01.2020
IES Dörpum	Biogas Dörpum	208.305,74 €	93.361,76 €	23.340,44 €	30	70	18.08.2020
		Fördersumme gesamt	548.930,74 €				
		Gesamtbudget im FS	682.453,76 €				
		Restfördersumme	133.523,02 €				

[Projekte im Beratungsstand:](#)

[Mitfahr App für Jugendliche \(Ev. Kinder- und Jugendbüro\)](#)

## 6. Bericht aus den Handlungsfeldern: Förderschwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“

Name des Projekts	Projektträger	Projektgesamtvolumen (brutto)	beantragte Fördersumme (netto)	nationale Kofinanzierung	Punkte	Förderquote [%]	Vorstandsbeschluss	Bewilligung LLUR
Kümmerer Bredstedt	Stadt Bredstedt	144.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	15	34,72	30.06.2015	01.12.2015
Machbarkeitsstudie: Architektenleistungen BildungsCampus	Gemeinde Bordelum	48.746,98 €	21.424,85 €	0,00 €	12	55	08.10.2015 18.05.2016 12.07.2016	08.12.2015 01.08.2016
Kunstrasenplatz Niebüll	TSV Rotweiß Niebüll	763.674,17 €	39.742,71 €	10.000,00 €	15	6,48	08.10.2016	11.12.2015
Sportentwicklungsplanung Bredstedt	Stadt Bredstedt	27.246,84 €	12.593,07 €	0,00 €	15	55	12.04.2016	23.05.2016
Soccerfeld Langenhorn	Gemeinde Langenhorn	67.290,34 €	31.100,58 €	0,00 €	17	55	17.01.2017	20.04.2017
Barrierefreier Betriebshof Südtonderntafel Leck	Südtonderntafel Leck	16.481,02 €	8.309,76 €	2.077,44 €	21	75	23.01.2018	19.09.2018
Umnutzung Schule Risum	Gemeinde Risum-Lindholm	157.990,35 €	50.000,00 €	0,00 €	19	37,58	04.05.2018	07.03.2019
Multifunktionshaus Achtrup	Gemeinde Achtrup	164.350,66 €	50.000,00 €	0,00 €	16	31,65	17.04.2018	21.02.2019
Dörpshuus Stedesand	Gemeinde Stedesand	367.461,15 €	50.000,00 €	0,00 €	19	16,19	17.04.2018	17.10.2018
Neuausrichtung Küche WH	Wilhelminenhospiz gGmbH	270.469,00 €	75.598,12 €	18.899,53 €	35	33,26	13.09.2018	29.04.2019
Gesundheitshaus Langenhorn	B+P GbR	0,00 €	0,00 €	0,00 €	26	15,09	13.09.2018	Projekt wurde zurückgezogen
Sport- & Freizeitheim und Fußball-Kleinfeld	Gemeinde Stadem	73.967,63 €	16.552,28 €	0,00 €	18	26,63	20.11.2018	06.06.2019
RuFV Wilhelminenhof	RuFV	218.216,00 €	40.000,00 €	10.000,00 €	17	24,54	26.02.2019	27.09.2019

Fortsetzung auf nächster Folie... →

## 6. Bericht aus den Handlungsfeldern: Förderschwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“

RV Niebüll	RV Niebüll	258.402,55 €	40.000,00 €	10.000,00 €	24	15,4	26.02.2019	
Feuerwehrgerätehaus Tinningstedt	Gemeinde Tinningstedt	0 €	0 €	0,00 €	18	15,8	06.05.2019	Projekt wurde zurückgezogen
Haus KoMeT	KoMeT Wohnen gmbH	154.600,00 €	92.760,00 €	23.190,00 €	30	75	06.05.2019	10.11.2020
Mehrgenerationenspielplatz Klixbüll	Gemeinde Klixbüll	54.999,42 €	32.772,72 €	0,00 €	19	70,91	21.01.2020	30.03.2020
Fahrstuhl Grundschule Süderlügum	Schulverband Südtondern- Nord	129.812,27 €	50.000,00 €	0,00 €	17	45,84	28.04.2020	1.04.2021
Lebendiges Lütjenholm	Gemeinde Lütjenholm	84.945,76 €	46.398,94	0,00 €	24	65	28.04.2020	28.10.2020
Wohngemeinschaft Golbers	Momme Deutschmann	1.191.974,40 €	44.785,60 €	11.196,40 €	43	6	18.08.2020	
Werner Hansen Arena Enge-Sande	SV Enge-Sande e.V.	89.427,31 €	21.692,69 €	5.423,17 €	19	36	24.11.2020	
Nah & Frisch Joldelund	Reiner Thordsen	86.797,72 €	29.175,70 €	7.293,93 €	28	50	26.01.2021	
Freibad Fahretoft	Gemeinde Dagebüll	546.040,35 €	100.000,00 €	0,00 €	26	21,8	25.05.2021	
Modernisierung Veranstaltungsinfrastruktur	Reit- und Fahrverein Wilhelminenhof Ladelund e.V.	28.094,73 €	12.276,69 €	3.069,17 €	26	65	25.05.2021	
		Fördersumme gesamt	973.460,77 €					
		Gesamtbudget im FS	1.098.425,44 €					
		Restfördersumme	124.964,67 €					

### Projekte im Beratungsstand:

Pauls Kate (Susanne & Ingo Krüger), Eismanufaktur Stedesand (Sina Steensen) (evt. KT „Unternehmen“), Umbau VR Bank Gebäude Neukirchen (Gemeinde Neukirchen), Padle-Tennis Leck (MTV Leck)



## 6. Bericht aus den Handlungsfeldern: Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“

### Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten

Name des Projekts	Projektträger	Projektgesamtvolumen (brutto)	EU-Mittel	nationale Kofinanzierung	Punkte	Förderquote [%]	Vorstandsbeschluss
Info & Erlebniscenter E-Mobilität	Schicke Wiese Projekt GmbH	18.921,00 €	6.169,59 €	1.233,92 €	10	40	23.01.2018
Einzelhandelsentwicklungskonzept Bredstedt	Stadt Bredstedt	16.660,00 €	7.700,00 €	0,00 €	11	55	23.01.2018
Projektmanager NIC	NIC GmbH	156.250,00 €	100.000,00 €	0,00 €	25	64	23.01.2018
GR-C NF	WFG NF	0,00 €	0,00 €	0	16	75	13.09.2018
Regionaler-Online-Marktplatz Nordfriesland Nord	hgv nord GmbH	157.044,00 €	81.560,00 €	20.390,16 €	27	70	20.11.2019
Ladenpavillon Leck	Bandorski & Kristiansen Pavillon GbR	12.197,50 €	3.280,00 €	820,00 €	29	40	23.09.2019
Skattakista - Kulturbühne Leck	Francesco Mazuhn	30.939,93 €	10.399,98 €	2.599,99 €	27	50	28.04.2020
Stadtmarketing Koordinator Bredstedt	Stadt Bredstedt	122.113,08	91.584,81 €	0,00 €	34	75	26.01.2021
		Fördersumme gesamt	300.694,38 €				
		Gesamtbudget im FS	403.117,92 €				
		Restfördersumme	102.423,54 €				

[Projekte im Beratungsstand:](#)

Friesentweed (Francesco Mazuhn), Eismanufaktur Stedesand

# 6. Bericht aus den Handlungsfeldern: Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation

## Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus

Name des Projekts	Projekträger	Projektgesamtvolumen (brutto)	EU-Mittel	nationale Kofinanzierung	Punkte	Förderquote [%]	Vorstandsbeschluss	Bewilligung LLUR
Infoportal Deichverstärkung Dagebüll	Gemeinde Dagebüll	51.384,37 €	25.794,99 €	0,00 €	19	55	08.10.2015	14.12.2015
Westküsten-Gruppen-Portal	Nord-Ostsee-Touristik GmbH	85.303,96 €	6.537,58 €	1.634,40 €	17	28,5	08.10.2015	25.05.2016
Waterclimbing Anlage	Stadt Bredstedt	196.097,30 €	48.867,45 €	0,00 €	18	43,59	04.04.2017	17.07.2017
Machbarkeitsstudie Hotel Leck	Gemeinde Leck	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8	55	11.07.2017	Projekt wurde zurückgezogen
Machbarkeitsstudie Energie-Erleben-Westküste	Bürgerwindpark Bordelum III GmbH & Co KG	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10	50	23.01.2018	Projekt wurde zurückgezogen
Aufwertung Hans-Momsen-Haus	Gemeinde Dagebüll	123.338,26 €	50.000,00 €	0,00 €	22	48,24	17.04.2018	Überarbeitung A. Südt.
BaFeHäu Leck (Hof Schmorholm)	Hauke Brodersen	456.722,69 €	80.000,00 €	20.000,00 €	26	21,79	13.09.2018	13.03.2019
Marketingkonzept NF Lammtage	Förderverein Lammtage	70.947,80 €	21.994,88 €	5.498,72 €	17	38,18	20.11.2018	14.05.2019
Dörpspark Enge-Sande	Gemeinde Enge-Sande	0,00 €	0,00 €	0,00 €	21	65	20.11.2018	Projekt wurde zurückgezogen
Strategieentwicklung NFT	AMNF	32.249,00 €	17.615,00 €	0,00 €	17	65	19.12.2018	27.03.2019
Schöpfungsgarten	CJK	176.022,70 €	103.336,00 €	25.834,00 €	35	80	26.02.2019	30.11.2022
Rundwanderweg Leck	Gemeinde Leck	239.614,20 €	50.000,00 €	0,00 €	19	24,83	26.02.2019	16.10.2019
App aufs Land	Julia Nissen	95.658,76 €	43.571,96 €	5.447,58 €	45	70	28.04.2020	11.06.2020
Grasbahn	Gemeinde Klixbüll	166.707,10 €	63.000,00 €	0,00 €	28	44,97	09.09.2020	
Zweirad- und Fußgängerbrücke Emmelsbüll-Horsbüll	Gemeinde Emmelsbüll-Horsbüll	202.359,50 €	50.000,00 €	0,00 €	19	29	25.05.2021	
		Fördersumme gesamt	484.068,87 €					
		Gesamtbudget im FS	489.535,14 €					
		Restfördersumme	5.466,27 €					

## 7. Termine

### Informationen & Termine zur IES-Erstellung 2021-2022

Aufgabe	Zeitachse
Eigenmittel für <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regionalmanagement 2022</li> <li>• IES-Erstellung (ca. 17.000 €)</li> </ul>	Bis August 2021
Evaluierung	Mai-August 2021
Antragstellung IES (Rahmen: 66.000 €, brutto (bis 50.000 € GAK-Mittel 75% Förderung)	August/September 2021
Eventuell (Zeitplan Leitfaden) LOS 1: SWOT LOS 2: Strategie	November-Januar Dezember-Mai

- Auftragsvergabe IES-Erstellung bis spätestens 1. Oktober 2021
- Fertigstellung IES bis 1. April 2022
- Bewertung der IES durch Gutachter bis 1. Oktober 2022
- Anerkennung der LAGn mit Wirkung zum 1. Januar/ 1. Februar 2023

## 7. Termine

### Termine 2021

- 15 – 16 Uhr gf. Vorstand, 16 – 18 Uhr Vorstand
  - Dienstag, 24. August 2021 (Bredstedt, Amt Mittleres Nordfriesland)
  - Dienstag, 26. Oktober 2021 (Niebüll, Amt Südtondern)
- Nächste (reguläre) Mitgliederversammlung: Winter 2021
- Wir gehen davon aus, dass es im Rahmen der Neuaufstellung der IES zu Workshops, AG-Treffen und einer außerordentlichen Mitgliederversammlung kommen wird...

# Kontakt zum Regionalmanagement

---

## **Lisa Kathrin Polak**

LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.  
Theodor-Storm-Straße 2  
25821 Bredstedt

Tel.: 04671 / 9192-32

[l.polak@aktivregion-nf-nord.de](mailto:l.polak@aktivregion-nf-nord.de)

## **Dr.-Ing. Simon Rietz**

LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.  
Marktstraße 12  
25899 Niebüll

Tel.: 04661 / 601-340

[s.rietz@aktivregion-nf-nord.de](mailto:s.rietz@aktivregion-nf-nord.de)

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT &  
BLEIBEN SIE GESUND!**

